

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Verhandlungen der ... Versammlung des ... Landtags des Freistaats Oldenburg**

#### **Staat Oldenburg**

**Oldenburg, Landtag 1.1849/51 - 33.1916/19; [N.F.] 1.1919/20 -  
5.1928/30[?]**

Anlage 51-60

[urn:nbn:de:gbv:45:1-90128](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-90128)

## Anlage 51.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Den oldenburgischen öffentlichen Sparkassen ist bisher nur gestattet worden, unter bestimmten Bedingungen Schließfächer in Sicherheitschränken zu vermieten und die bei ihnen gezeichnete Kriegsanleihe in Verwahrung zu nehmen. In dem Gesetz vom 24. Dezember 1912, betreffend die Landessparkasse zu Oldenburg, ist die Aufbewahrung von Wertpapieren unter den Aufgaben der Kasse gar nicht erwähnt.

Nach § 1 der Reichsverordnung vom 24. Oktober 1919 (RGBl. S. 1820) dürfen jetzt aber Zins- und Gewinnanteilscheine, von wenigen Ausnahmen abgesehen, nur Banken und zwar nur solchen Banken zur Einlösung, Beleihung oder Gutschrift übergeben und nur von solchen Banken zu diesen Zwecken angenommen werden, bei denen das ganze Wertpapier oder der Zins- oder Gewinnanteilscheinbogen mit dem Erneuerungsschein hinterlegt sind.

Als Banken gelten auch Sparkassen, die geschäftsmäßig Bankgeschäfte betreiben, und in Preußen ist daher durch Verfügung des Ministeriums des Innern vom 31. Oktober 1919 allen öffentlichen Sparkassen gestattet worden, Wertpapiere ihrer Kunden in Verwahrung und Verwaltung zu nehmen. Daraufhin hat nun auch der Sparkassenverband für den Freistaat Oldenburg beantragt, den oldenburgischen öffentlichen Sparkassen die gleiche Befugnis einzuräumen, und das Staatsministerium hat die kommunalen Sparkassen des Landes benachrichtigt, daß es entsprechende Änderungen der Sparkassenstatuten, falls sie von den Vertretungen der Garantieverbände beschlossen werden sollten, genehmigen würde.

Unter solchen Umständen und weil schon jetzt viele Sparer der Landessparkasse ihre Wertpapiere zur Aufbewahrung anbieten, erscheint es notwendig, auch die Befugnis der Landessparkasse zur Entgegennahme von Wertpapieren zur Aufbewahrung außer Zweifel zu stellen.

Das Staatsministerium beantragt daher,  
der Landtag wolle das im Entwurf beigelegte Gesetz beschließen.

Oldenburg, den 8. Dezember 1919.

Staatsministerium.

Tanzen.                  Driver.

## Entwurf

eines Gesetzes für den Landesteil Oldenburg wegen  
Abänderung des Gesetzes vom 24. Dezember 1912,  
betreffend die LandesSparkasse zu Oldenburg.

In dem Gesetz vom 24. Dezember 1912, betreffend die  
LandesSparkasse zu Oldenburg, wird zwischen Ziffer VIIa und  
IX folgende Bestimmung eingefügt:

VIIIb Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Die Sparkasse ist befugt, unter vom Staatsministerium  
festzusetzenden Bedingungen:

1. in den dafür eingerichteten Sicherheitschränken Schließ-  
fächer zu vermieten;
2. Wertpapiere in Verwahrung und Verwaltung zu neh-  
men. Die Wertpapiere dürfen nur als offenes Depot  
mit der Maßgabe niedergelegt werden, daß der Sparer  
Eigentümer der hinterlegten Papiere bleibt und sie jeder-  
zeit zurückfordern kann.

Eine Haftung für die Beschaffenheit der Hinterlegungs-  
anlage, insbesondere für die Sicherheit der niedergelegten oder  
in Aufbewahrung genommenen Werte gegen Feuer und Ein-  
bruchsdiebstahl übernimmt die Sparkasse nicht, sie ist vielmehr  
nur verpflichtet, die Werte in der gleichen Weise zu verschließen  
und zu bewachen, wie ihre eigenen Werte.

## Anlage 52.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Die Unterbringung der aus Russisch-Polen vertriebenen deutschen Lehrkräfte begegnet erheblichen Schwierigkeiten.

Auf eine diesbezügliche Anfrage des Herrn Reichsministers des Innern hat das Ministerium sich bereit erklärt, nach Möglichkeit für die Unterbringung solcher Vertriebenen mit zu sorgen. Es hat dabei jedoch bemerkt, daß an den staatlichen höheren Schulen und Seminaren zur Zeit keine freien Stellen verfügbar seien und im Volksschuldienst vom nächsten Jahre an mit einem Lehrerüberfluß gerechnet würde. Einstweilen könne daher nur in Frage kommen, die ausgewiesenen Lehrer nebenher zu beschäftigen, so gut es gehe.

Außer solchen Lehrern sind nun möglicherweise auch andere Beamte noch unterzubringen, und zwar nicht nur Vertriebene aus Russisch-Polen, sondern auch solche aus Deutsch-Polen, Schleswig-Holstein und Elsaß-Lothringen.

Um nun einen Teil der aus den genannten Ländern vertriebenen Lehrer und sonstigen Beamten zunächst auf Dienstvertrag hier beschäftigen zu können, beantragt die Staatsregierung, ihr Mittel hierfür zur Verfügung zu stellen. Vielleicht läßt es sich ermöglichen, einige der zu übernehmenden Vertriebenen auf Vertretungspositionen oder Beamtenstellen zu verrechnen. Auch ist es nicht ausgeschlossen, einen Teil der Lehrer im Landesteil Lübeck, wo zur Zeit ein Mangel an Volksschullehrern besteht, unterzubringen. Die Staatsregierung hofft, vorläufig mit einem Betrage von etwa 50 000 M auskommen zu können, sie bittet jedoch im Falle der Notwendigkeit diese Summe in mäßigen Grenzen überschreiten zu dürfen.

Die Mittel werden zu dem neu zu bildenden Paragraphen 339a erbeten.

Oldenburg, den 10. Dezember 1919.

Staatsministerium.

Tanzen. Graepel.

## Anlage 53.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Auf Antrag des Oldenburgischen Staates wird seitens des Bauamtes der Unterweser-Korrektion in Bremen der staatliche Aufengroden beiderseits des Bardenflether Löschplatzes mit Sand aufgepumpt. Infolgedessen mußte auch der tief in den Groden eingeschnittene Bardenflether Hafenplatz aufgehöhht werden, da sonst der Hafen versandet und verschlickt wäre.

Die Kosten sind im Juni 1919 auf 40 000 *M* veranschlagt, und zwar für eine Raje von 30 m Länge mit einem Seitenflügel zum Herauffchaffen von Torf usw. und für eine Straße vom Deiche bis zur Raje.

Das Staatsministerium beantragt, der Landtag möge sich damit einverstanden erklären, daß diese 40 000 *M* aus dem Weserfonds nach Artikel 10 des Staatsvertrages, betreffend die weitere Vertiefung und Verbreiterung der Unterweser, vom 13. Februar 1913 entnommen werden.

Bemerkt wird, daß, um dem dringendsten Bedürfnis abzuhelpfen, die Straße vom Deiche bis zum Hafenplatz und eine Raje von 12 m Länge bereits hergestellt worden sind.

Die Verlängerung der Raje bis auf 30 m Länge wird erfolgen, wenn der Verkehr es erfordert.

Oldenburg, den 12. Dezember 1919.

Staatsministerium.

Tanzen.

Meyer.

## Anlage 54.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Dem Landtage läßt die Staatsregierung hierneben den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Landesteils Lübeck für das Jahr 1920 zugehen.

Dabei wird bemerkt, daß den vom Landesauschuß zu den §§ 8, 8a, 16, 22, 24, 29, 37, 43, 49, 51, 55, 56, 60, 60a, 60b, 63, 65, 86a, 87a der Ausgaben und § 23 und 24 der Einnahmen gestellten Anträgen entsprochen ist. Die zu den §§ 2, 3, 6 und 25 der Einnahmen und den §§ 2—6, 11, 15, 17, 35 und 44 der Ausgaben gestellten Anträge unterliegen noch weiterer Prüfung. Dem Antrage, den Kassenbehalt aus 1918 in den Voranschlag für 1920 nicht aufzunehmen, hat nicht entsprochen werden können, weil der Kassenüberschuß aus 1918 rechnungsmäßig 1920 zu erscheinen hat.

Der zu § 77 der Ausgaben eingestellte Betrag von 600 M für die Hebung des Grundstücksstempels ist gestrichen worden, da infolge Einführung der Grunderwerbsteuer der Grundstücksstempel nicht mehr zur Erhebung kommt.

Da beabsichtigt wird, das Schulgeld an den staatlichen höheren Lehranstalten von Ostern 1920 an zu erhöhen, ermäßigt sich der zu § 49 der Ausgaben eingestellte Betrag um 8250 M.

Um den Abschluß der einzelnen Kapitalkommen auf volle oder halbe Tausend zu bringen, ist eine geringfügige Änderung des Einnahmeparagraphen 36 und der Ausgabenparagraphen 9, 40, 47, 60b, 81 und 82 vorgenommen.

Der Voranschlag ist unter Berücksichtigung der Einnahmen und Ausgaben der letzten Jahre aufgestellt. Dabei mußte damit gerechnet werden, daß die erhöhten Ausgaben für alle Bedürfnisse, Gehälter, Vergütungen usw. auch im Jahre 1920 nicht zurückgehen würden.

In dem vorliegenden Voranschlag sind die Ausgaben der vom Reich übernommenen Zollverwaltung weggefallen. Ferner sind die Änderungen berücksichtigt, die sich aus dem Übergang des früheren Kronguts auf den Staat ergeben.

Da die Ausgaben sich den Zeitverhältnissen entsprechend sehr gesteigert haben, außerdem von Regierung und Landesauschuß gewünscht wird, daß der 1919 zu erwartende Fehlbetrag möglichst schon 1920 gedeckt wird, sind die Einkommensteuer und die Vermögenssteuer mit 150 v. H. der Jahressteuer eingestellt.

Im übrigen wird folgendes bemerkt:

### **I. Die Schulden des Landesteils Lübeck.**

Unverzinsliche Schulden sind nicht vorhanden.

Die verzinslichen Schulden betragen zu Beginn des Jahres 1920 63 800 M. (Es handelt sich um Kautionsgelder der Krongutspächter.)

## II. Das abgeschlossene Finanzjahr.

Über das Rechnungsergebnis des Jahres 1918 ist folgendes zu bemerken:

| Kapitel | A. Einnahmen                                    | Voranschläglich       |  |             | Die Einnahmen  |                               |           |
|---------|---|-----------------------|--|-------------|----------------|-------------------------------|-----------|
|         |   | nach dem Finanzgesetz | Änderungen infolge von Erhöhungen und Ermäßigungen | Zusammen    | haben betragen | ergaben gegen den Voranschlag |           |
|         |   | M                     | M  | M           | M              | mehr M                        | weniger M |
|         | I. Ordentliche.                                 |                       |  |             |                |                               |           |
| I       | Vom Staatsvermögen . . . . .                    | 536 809,67            | —,—  | 536 809,67  | 814 786,92     | 277 977,25                    | —,—       |
| II      | An Gewerbe-Refognitionen, Sporteln usw. . . . . | 129 000,—             | —,—  | 129 000,—   | 283 108,58     | 154 108,58                    | —,—       |
| III     | Von den Steuern . . . . .                       | 683 400,—             | —,—  | 683 400,—   | 840 402,30     | 157 002,30                    | —,—       |
| IV      | Sonstige Einnahmen . . . . .                    | 13 790,33             | —,—  | 13 790,33   | 50 394,80      | 36 604,47                     | —,—       |
|         |   | 1 363 000,—           | —,—  | 1 363 000,— | 1 988 692,60   | 625 692,60                    | —,—       |
|         | II. Außerordentliche . . . . .                  | —,—                   | —,—  | —,—         | —,—            | —,—                           | —,—       |
|         | Insgesamt                                       | 1 363 000,—           | —,—  | 1 363 000,— | 1 988 692,60   | 625 692,60                    | —,—       |

| Kapitel | B. Ausgaben  | Voranschläglich       |  |             | Die Ausgaben   |   |             |
|---------|--|-----------------------|--|-------------|----------------|---|-------------|
|         |  | nach dem Finanzgesetz | Änderungen infolge von Nachbewilligungen und Übertragungen | Zusammen    | haben betragen | waren gegen die Gesamtvoranschlagssumme |             |
|         |  | M                     | M  | M           | M              | höher M                                 | niedriger M |
|         | I. Ordentliche.  |                       |  |             |                |   |             |
| I       | Allgemeiner Landesauswand . . . . .                                  | 201 150,—             | —,—  | 201 150,—   | 222 998,94     | 21 848,94                               | —,—         |
| II      | Kosten der Verwaltung . . . . .                                      | 257 901,—             | —,—  | 257 901,—   | 305 301,77     | 47 400,77                               | —,—         |
| III     | Verwaltung der Justiz und Militärangelegenheiten . . . . .           | 213 450,—             | —,—  | 213 450,—   | 292 032,90     | 78 582,90                               | —,—         |
| IV      | Verwaltung der geistlichen Angelegenheiten und der Schulen . . . . . | 337 855,—             | —,—  | 337 855,—   | 423 006,55     | 85 151,55                               | —,—         |
| V       | Verwaltung des Staatsguts und der Finanzen . . . . .                 | 224 239,—             | —,—  | 224 239,—   | 342 766,95     | 118 527,95                              | —,—         |
| VI      | Vermischte und unvorhergesehene Ausgaben . . . . .                   | 3 205,—               | —,—  | 3 205,—     | 3 046,43       | —,—                                     | 158,57      |
|         |  | 1 237 800,—           | —,—  | 1 237 800,— | 1 589 153,54   | 351 512,11                              | 158,57      |
|         | II. Außerordentliche . . . . .                                       | 110 000,—             | —,—  | 110 000,—   | 119 718,35     | 9 718,35                                | —,—         |
|         | Insgesamt  | 1 347 800,—           | —,—  | 1 347 800,— | 1 708 871,89   | 361 230,46                              | 158,57      |

## a) Vergleichung der Gesamteinnahme mit der Gesamtausgabe.

|                      |                        |
|----------------------|------------------------|
| Gesamteinnahme . . . | 1 988 692,60 <i>M.</i> |
| Gesamtausgabe . . .  | 1 708 871,89 <i>„</i>  |
| Überschuß:           | 279 820,71 <i>M.</i>   |

## b) Vergleichung der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben mit den Voranschlagssummen.

## Einnahmen:

|                    |                       |
|--------------------|-----------------------|
| Anschlag . . .     | 1 363 000,— <i>M.</i> |
| Isteinnahme . . .  | 1 988 692,60 <i>„</i> |
| Mehreinnahme . . . | 625 692,60 <i>M.</i>  |

## Ausgaben:

|                   |                       |
|-------------------|-----------------------|
| Anschlag . . .    | 1 347 800,— <i>M.</i> |
| Istausgabe . . .  | 1 708 871,89 <i>„</i> |
| Mehrausgabe . . . | 361 071,89 <i>„</i>   |

Das Rechnungsergebnis ist hiernach gegen den Voranschlag günstiger um . . . . . 264 620,71 *M.*

In dieser Summe ist, um den verbleibenden Überschuß zu ermitteln, der nach den Voranschlagssummen

|                |                       |
|----------------|-----------------------|
| Einnahme . . . | 1 363 000,— <i>M.</i> |
| Ausgabe . . .  | 1 347 800,— <i>„</i>  |

sich ergebende Überschuß von . . . . . 15 200,— *„*

hinzuzusetzen, sodaß sich wieder der bei a festgestellte Überschuß von . . . . . 279 820,71 *M.* ergibt.

Die erheblicheren Unterschiede zwischen den Voranschlagsbeträgen und den Rechnungsergebnissen im einzelnen sind für 1918 folgende:

## a) bei den Einnahmen

mehr:

|       |  |                   |
|-------|--|-------------------|
| § 2.  | Forsten und Moore . . . . .  | 271 186 <i>M.</i> |
| § 3.  | Zeitpachtgelder . . . . .  | 3 096 <i>„</i>    |
| § 7.  | Liineburger Saline . . . . .   | 3 362 <i>„</i>    |
| § 9.  | Staatsgutskapitalienzinjen . . . . .   | 3 035 <i>„</i>    |
| § 13. | Gewerbekognitionen . . . . .   | 10 472 <i>„</i>   |
| § 14. | Verwaltungsporteln . . . . .   | 2 894 <i>„</i>    |
| § 15. | Untsgerichtsporteln . . . . .  | 111 869 <i>„</i>  |
| § 17. | Jagdartengebühren . . . . .  | 1 231 <i>„</i>    |
| § 19. | Strafgelder . . . . .  | 28 291 <i>„</i>   |
| § 23. | Einkommensteuer . . . . .  | 79 505 <i>„</i>   |
| § 26. | Stempelsteuer . . . . .  | 53 499 <i>„</i>   |
| § 27. | Reichserbschaftsteuer . . . . .  | 6 700 <i>„</i>    |
| § 29. | Reichszunwachssteuer . . . . .   | 13 558 <i>„</i>   |
| § 30. | Reichsbesitzsteuer . . . . .   | 2 468 <i>„</i>    |
| § 32. | Umsatzsteuer . . . . .   | 4 650 <i>„</i>    |
| § 33. | Wieder eingehende Kapitalien und<br>Vorshüsse sowie Zinsen für vorüber-<br>gehend belegte Gelder . . . . . | 36 558 <i>„</i>   |

|          |   |         |
|----------|---|---------|
| weniger: |   |         |
| § 5.     | Ständige Gefälle . . . . .  | 2 783 „ |
| § 10.    | Zinsen für ein aus der Wittwen-<br>usw. Kasse erhaltenes Entschädigungs-<br>kapital . . . . . | 1 069 „ |
| § 24.    | Vermögenssteuer . . . . .   | 2 005 „ |
| § 31.    | Reichsriegssteuer . . . . .   | 1 533 „ |

## b) bei den Ausgaben

|       |  |          |
|-------|--|----------|
| mehr: |  |          |
| § 1.  | Beitrag zur Zentralkasse . . . . .   | 14 925 „ |
| § 2.  | Wartegelder und Ruhegehälter . . . . .   | 6 902 „  |
| § 4.  | Wittwengelder . . . . .  | 1 236 „  |
| § 10. | Gehälter der Regierung . . . . .   | 4 810 „  |
| § 11. | Regierungs-Geschäftskosten . . . . .   | 38 776 „ |
| § 13. | Gendarmerie-Kosten . . . . .   | 18 529 „ |
| § 16. | Medizinal- und Veterinär-Polizeikosten,<br>sowie Geschäfts- und Reisekosten des<br>Landesarztes und Tierarztes . . . . . | 1 800 „  |
| § 31. | Wegebauwesen, Gehälter . . . . .   | 1 738 „  |
| § 41. | Beitrag zu den Gesamtkosten des<br>Landgerichts . . . . .  | 5 304 „  |
| § 42. | Amtsgerichte, Gehälter . . . . .   | 24 930 „ |
| § 43. | Amtsgerichte, Geschäftskosten . . . . .  | 44 631 „ |
| § 45. | Strafvollstreckungskosten . . . . .  | 5 349 „  |
| § 49. | Für das Gymnasium Eutin . . . . .  | 18 684 „ |
| § 50. | Für die Realschule Eutin . . . . .   | 1 038 „  |
| § 54. | Beihilfen zu den Lehrerbeförderungen . . . . .   | 41 017 „ |
| § 57. | Vertretung von Lehrern . . . . .   | 28 459 „ |
| § 58. | Ruhegehalt und Wartegelder für Volks-<br>schullehrer . . . . .   | 5 311 „  |
| § 61. | Gehälter beim Kassenwesen . . . . .  | 2 914 „  |
| § 62. | Geschäftskosten daselbst . . . . .   | 1 589 „  |
| § 64. | Abgaben und Lasten . . . . .   | 16 179 „ |
| § 66. | Gehälter beim Forstwesen . . . . .   | 17 838 „ |
| § 70. | Forstbetriebskosten . . . . .  | 68 663 „ |
| § 71. | Gehälter beim Katasterwesen . . . . .  | 4 289 „  |
| § 73. | Gehälter beim Landesbauwesen . . . . .   | 1 849 „  |
| § 74. | Baufkosten daselbst . . . . .  | 5 054 „  |
| § 80. | Kosten der Anfuhr der Feuerungs-<br>deputate . . . . .   | 2 526 „  |
| § 85. | Beihilfen an Hinterbliebene von Be-<br>amten usw. . . . .  | 8 250 „  |
| § 88. | Bermischte und unvorhergesehene Aus-<br>gaben . . . . .  | 3 189 „  |

|          |   |         |
|----------|---|---------|
| weniger: |   |         |
| § 3.     | Wittwenpensionen . . . . .  | 1 015 „ |
| § 23.    | Bakteriologisches Institut für Tier-<br>seuchen in Kiel . . . . . | 1 500 „ |
| § 24.    | Landwirtschaftliche Winterschule in<br>Eutin . . . . .            | 1 450 „ |
| § 27.    | Rindviehzucht . . . . .   | 1 150 „ |
| § 29.    | Gewerbe und Handel . . . . .                                      | 3 734 „ |
| § 33.    | Unterhaltung von Gemeindewegen . . . . .                          | 2 295 „ |
| § 35.    | Sicherung des Ostseestrandbes . . . . .                           | 2 341 „ |
| § 36.    | Dampferverbindung der Ostseebäder . . . . .                       | 1 500 „ |
| § 46.    | Zwangserziehung Minderjähriger . . . . .                          | 1 505 „ |

|       |  |       |   |
|-------|--|-------|---|
| § 51. | Für Schuldienstpräparanden . . . . .   | 3 500 | M |
| § 55. | Beihilfen zu den Schulhausneubauten . . . . .  | 3 000 | " |
| § 56. | Beihilfen zu den Handarbeitsunter-<br>richtskosten . . . . .                                   | 1 200 | " |
| § 75. | Veranlagung und Hebung der Ein-<br>kommen- und Vermögenssteuer in<br>der Stadt Cutin . . . . . | 1 311 | " |

### III. Das laufende Finanzjahr.

Das Rechnungsergebnis des laufenden Jahres wird vor-  
ausichtlich insofern günstig abschließen, als Mehreinnahmen zu  
erwarten sind:

|          |  |         |   |
|----------|--|---------|---|
| bei § 2: | Forsten . . . . .  | 370 000 | M |
| " § 15:  | Amtsgerichtssporteln . . . . .                           | 75 000  | " |
| " § 19:  | Strafgelder . . . . .                                    | 10 000  | " |
| " § 23:  | Einkommensteuer . . . . .                                | 50 000  | " |
| " § 26:  | Stempelsteuer . . . . .                                  | 60 000  | " |
| " § 29:  | Zuwachsteuer . . . . .                                   | 10 000  | " |
| " § 33:  | Zinsen für vorübergehend belegte<br>Kapitalien . . . . . | 25 000  | " |

Zusammen: 600 000 M.

Diesen Mehreinnahmen werden aber auch erhebliche Mehr-  
ausgaben — wie Ausgaben für Senkung der Lebensmittelpreise,  
erhöhte Kriegszulagen für Beamte und ähnliche durch die noch  
immer steigende Teuerung bedingte, nicht vorauszu sehende Aus-  
gaben, über deren Höhe jedoch noch keine bestimmte Handhabe  
gegeben ist — gegenüberstehen, sodaß sich über den voraussicht-  
lichen Abschluß des Rechnungsergebnisses zahlenmäßige Angaben  
noch nicht machen lassen.

### IV. Das neue Finanzjahr.

Bei der Vergleichung des Voranschlags für 1920 mit dem  
Voranschlage für 1919 ergibt sich folgendes:

#### A. Es betragen voranschläglich:

|  |           |    |
|--|-----------|----|
| Die Gesamteinnahmen für 1920 . . . . . | 4 113 000 | M. |
| " " " 1919 . . . . .                   | 2 057 000 | "  |
| Also 1920 mehr: 2 056 000 M.           |           |    |
| Die Gesamtausgaben für 1920 . . . . .  | 2 833 500 | M. |
| " " " 1919 . . . . .                   | 1 851 500 | "  |
| Also 1920 mehr: 982 000 M.             |           |    |

#### B. Die wesentlichen Abweichungen gegen das Vorjahr sind im einzelnen folgende:

Für 1920 sind bei den Einnahmen mehr eingestellt:

|       |   |         |   |
|-------|---|---------|---|
| § 2.  | Forsten . . . . .   | 350 000 | M |
| § 3.  | Staatsgut-Zeitpachtgelder . . . . .                         | 100 000 | " |
| § 4.  | Staatsgut-Erbpachtgelder usw. . . . .                       | 1 100   | " |
| § 8.  | Ertrag der Aktien der Lübeck-Sege-<br>berger Bahn . . . . . | 1 500   | " |
| § 9.  | Zinsen der Staatsgutskapitalien . . . . .                   | 24 300  | " |
| § 13. | Gewerbekognitionen . . . . .                                | 5 000   | " |
| § 14. | Sporteln der Verwaltungsbehörde . . . . .                   | 2 000   | " |

|          |  |         |   |
|----------|--|---------|---|
| § 15.    | Amtsgerichtsporteln . . . . .  | 80 000  | „ |
| § 19.    | Strafgelder . . . . .  | 8 000   | „ |
| § 23.    | Einkommensteuer . . . . .  | 990 000 | „ |
| § 24.    | Vermögenssteuer . . . . .  | 137 500 | „ |
| § 27.    | Reichserbschaftsteuer . . . . .  | 12 000  | „ |
| § 29.    | Reichszuwachsteuer . . . . .   | 2 000   | „ |
| § 31.    | Reichskriegsabgaben . . . . .  | 3 000   | „ |
| § 32.    | Umsatzsteuer . . . . .   | 15 000  | „ |
| § 32a.   | Grundwerbsteuer . . . . .  | 100 000 | „ |
| § 36a.   | Kassenüberschuß . . . . .  | 279 821 | „ |
| weniger: |  |         |   |
| § 5.     | Ständige Gefälle . . . . .   | 4 800   | „ |
| § 8a.    | Ertrag der Aktien der Eutin-Lübecker<br>Eisenbahn . . . . .              | 13 400  | „ |
| § 26.    | Stempelsteuer . . . . .  | 50 000  | „ |
| § 33.    | Zinsen für vorübergehend belegte<br>Gelder (Kassenüberschüsse) . . . . . | 4 000   | „ |
| § 39.    | Aus Anleihen . . . . .   | 30 000  | „ |

## bei den Ausgaben

|        |  |         |   |
|--------|--|---------|---|
| mehr:  |  |         |   |
| § 2.   | Wartegelder und Ruhegehälter . . . . .                         | 6 000   | „ |
| § 4.   | Wittwengelder . . . . .  | 6 700   | „ |
| § 8a.  | Volkssbüchereien . . . . .                                     | 4 000   | „ |
| § 10.  | Regierungs-Gehälter . . . . .                                  | 10 500  | „ |
| § 11.  | Regierungs-Geschäftskosten . . . . .                           | 54 500  | „ |
| § 13.  | Gendarmeriekosten . . . . .                                    | 59 932  | „ |
| § 16.  | Medizinal- u. Veterinär-Polizeikosten . . . . .                | 12 800  | „ |
| § 17.  | Hebammenwesen . . . . .  | 3 000   | „ |
| § 24.  | Landw. Winterschule . . . . .                                  | 5 950   | „ |
| § 29.  | Gewerbe und Handel . . . . .                                   | 10 000  | „ |
| § 37.  | Feuerlöschwesen . . . . .                                      | 4 000   | „ |
| § 41.  | Beitrag zu den Gesamtkosten des<br>Landgerichts . . . . .      | 16 100  | „ |
| § 42.  | Amtsgerichte, Gehälter . . . . .                               | 25 600  | „ |
| § 43.  | Amtsgerichte, Geschäftskosten . . . . .                        | 70 700  | „ |
| § 44.  | Gefängnisse — Verwaltungskosten . . . . .                      | 2 300   | „ |
| § 45.  | Strafvollstreckungskosten . . . . .                            | 9 000   | „ |
| § 49.  | Gymnasium Eutin . . . . .                                      | 14 075  | „ |
| § 50.  | Realschule Eutin . . . . .                                     | 24 350  | „ |
| § 51.  | Für Schuldienstpräparanden . . . . .                           | 14 600  | „ |
| § 55.  | Schulhausbauten . . . . .                                      | 20 000  | „ |
| § 58.  | Ruhegehälter und Wartegelder für<br>Volksschullehrer . . . . . | 14 300  | „ |
| § 60.  | Zeichnurs für Volksschullehrer . . . . .                       | 2 000   | „ |
| § 60a. | Schulgeldbeihilfen . . . . .                                   | 4 000   | „ |
| § 60b. | Umzugs- und Reisekosten der Volks-<br>schullehrer . . . . .    | 3 500   | „ |
| § 61.  | Hebungs- und Kassenwesen — Gehälter . . . . .                  | 2 550   | „ |
| § 62.  | Hebungs- und Kassenwesen — Ge-<br>schäftskosten . . . . .      | 5 100   | „ |
| § 63.  | Landeschuld-Zinsen . . . . .                                   | 2 552   | „ |
| § 64.  | Abgaben und Lasten . . . . .                                   | 5 000   | „ |
| § 65.  | Verbesserung von Staatsgrundstücken . . . . .                  | 19 100  | „ |
| § 66.  | Forsten, Gehälter . . . . .                                    | 20 740  | „ |
| § 70.  | Forstbetriebskosten . . . . .                                  | 373 500 | „ |
| § 71.  | Kataster- und Vermessungswesen,<br>Gehälter . . . . .          | 2 790   | „ |

|          |  |         |   |
|----------|--|---------|---|
| § 72.    | Kataster- und Vermessungswejen, Geschäftskosten . . . . .                              | 13 500  | M |
| § 73.    | Bautwejen, Gehalte . . . . .   | 1 740   | " |
| § 74.    | Baufkosten . . . . .   | 8 000   | " |
| § 75.    | Veranlagung und Hebung der Einkommen- und Vermögenssteuer in der Stadt Gutin . . . . . | 3 000   | " |
| § 80.    | Kosten der Anfuhr der Feuerungsdeputate . . . . .                                      | 2 454   | " |
| § 85.    | Beihilfen an Hinterbliebene von Beamten usw. . . . .                                   | 35 000  | " |
| § 86a.   | Kriegswohlfahrtspflege . . . . .   | 30 000  | " |
| § 87.    | Geldzahlung für Papierholz . . . . .   | 2 000   | " |
| § 87a.   | Wohnungsbau . . . . .  | 85 000  | " |
| § 87c.   | Baufkostenzuschüsse für Klein- und Mittelwohnungen . . . . .                           | 140 000 | " |
| § 89.    | Kriegszulagen . . . . .  | 60 000  | " |
| weniger: |  |         |   |
| § 46.    | Zwangserziehungskosten . . . . .   | 6 800   | " |
| § 57.    | Vertretung von Lehrern . . . . .   | 25 000  | " |
| § 78.    | Zollwejen . . . . .  | 5 129   | " |
| § 83.    | Schuldenabtrag . . . . .   | 180 500 | " |
| § 87b.   | Ankauf und Bau von Forstarbeiterwohnungen . . . . .                                    | 20 000  | " |

## C. Die außerordentlichen Ausgaben:

|                                      |         |            |
|--------------------------------------|---------|------------|
| Veranschlagt sind für 1919 . . . . . | 300 000 | M.         |
| " " " 1920 . . . . .                 | 449 500 | "          |
| Für 1920 mehr:                       |         | 149 500 M. |

## D. Für 1920 sind veranschlagt:

|  |           |            |
|--|-----------|------------|
| Die ordentlichen Einnahmen zu . . . . .      | 3 306 000 | M.         |
| " " Ausgaben " . . . . .                     | 2 384 000 | "          |
| Überschuß:                                   |           | 922 000 M. |
| Die außerordentlichen Einnahmen zu . . . . . | 807 000   | M.         |
| " " Ausgaben " . . . . .                     | 449 500   | "          |
| Überschuß:                                   |           | 357 500 M. |

## V. Vergleichende Zusammenstellung der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben.

| Jahr | Die Ausgaben haben betragen |                       |
|------|-----------------------------|-----------------------|
|      | ordentliche<br>M            | außerordentliche<br>M |
| 1910 | 985 837                     | 313 201               |
| 1911 | 1 007 579                   | 195 962               |
| 1912 | 1 014 652                   | 142 791               |
| 1913 | 1 120 937                   | 135 484               |
| 1914 | 1 124 181                   | 25 664                |
| 1915 | 1 073 976                   | 951                   |
| 1916 | 1 096 738                   | 1 508                 |
| 1917 | 1 193 462                   | 10 278                |
| 1918 | 1 605 122                   | 118 504               |

Die Staatsregierung beantragt:

Der Landtag wolle dem Voranschlage seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Oldenburg, den 13. Dezember 1919.

Staatsministerium.

Tanzen.      Driver.

---

# Voranschlag

der

## Einnahmen und Ausgaben

des

## Landesteils Lübeck

für das Jahr 1920.

---



| §  | 1916                          | 1917   | 1918                      | 1919                    | Einnahmen   |
|----|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|---|
|    | Rechnungsergebnis<br><i>M</i> | Rechnungsergebnisse<br>(und Voranschlag)<br><i>M</i> | <i>M</i>                  | Voranschlag<br><i>M</i> |   |
|    |                               |  |                           |                         | <b>I. Ordentliche Einnahmen.</b>  |
|    |                               |  |                           |                         | <b>Kapitel I.</b>   |
|    |                               |  |                           |                         | <b>Einnahme vom Staatsvermögen.</b>   |
|    |                               |  |                           |                         | A. Vom Staatsgut in eigener Bewirtschaftung.  |
|    |                               |  |                           |                         | I. Grundgüter in landwirtschaftlicher Benutzung (Reinertrag) . . . . .  |
| 1  | 337,08                        | 929,29<br>(600,—)                                    | 767,90<br>(600,—)         | 900,—                   |   |
| 2  | 250 615,94                    | 412 149,50<br>(210 000,—)                            | 611 186,20<br>(340 000,—) | 550 000,—               | II. Forsten und Moore (Rohertrag) . . . . .   |
| 3  | 29 353,58                     | 29 956,68<br>(27 000,—)                              | 32 096,91<br>(29 000,—)   | 30 000,—                | B. Von in Zeitpacht gegebenem Staatsgut. . . . .  |
| 4  | 66 231,86                     | 63 292,55<br>(63 300,—)                              | 64 116,51<br>(63 200,—)   | 61 400,—                | C. Von in Erbpacht gegebenem Staatsgut, Kanon vormaliger Vorwerksländereien und Renten für verkaufte Grundstücke . . . . .    |
|    |                               |  |                           |                         | D. Aus grundherrlichen Berechtigungen und an Gefällen.  |
|    |                               |  |                           |                         | I. Ständige Gefälle . . . . .   |
| 5  | 99 819,54                     | 99 359,01<br>(99 000,—)                              | 95 792,84<br>(98 700,—)   | 96 800,—                |   |
|    |                               |  |                           |                         | II. Unständige Gefälle. . . . .   |
| 6  | 241,20                        | 147,60<br>(250,—)                                    | 219,60<br>(250,—)         | 200,—                   |   |
| 7  | 4 547,08                      | 6 741,41<br>(4 500,—)                                | 7 862,05<br>(4 500,—)     | 5 000,—                 | E. Ertrag des Anteils an der Lüneburger Saline  |
| 8  | —,—                           | —,—  | —,—                       | —,—                     | F. Ertrag der im Besitz des Staates befindlichen Aktien der Lübeck-Segeberger Bahn (100 Aktien zu je 1000 <i>M</i> ). . . . . |
| 8a | —,—                           | —,—  | —,—                       | 13 400,—                | G. Ertrag der im Besitz des Staates befindlichen Aktien der Gutin-Lübecker Eisenbahn  |
| 9  | 21 386,93                     | 22 178,65<br>(22 500,—)                              | 26 035,98<br>(23 000,—)   | 29 700,—                | H. Zinsen der Staatsgutskapitalien . . . . .  |

| 1920<br>Voranschlag<br><i>M</i> | Bemerkungen<br>(Begründungen)  |
|---------------------------------|--|
| 900,—                           | § 1. Ertrag aus der Gras- und Kettutzung am Gemmeldorfer See, veranschlagt nach der Einnahme des letzten Jahres.   |
| 900 000,—                       | § 2. Veranschlagt unter Berücksichtigung des erhöhten Mehreinischlags an Brennholz infolge Kohlenmangels, der durch die allgemeine Preissteigerung bedingten höheren Holzkaufgelder und der Einnahmen aus den ehemaligen Krongutswäldern.  |
| 130 000,—                       | § 3. Pacht für die vormaligen Krongutsländereien, für die Justenländereien und sonstigen Staatsgrundstücke sowie für die Jagd auf den Staatsgrundstücken und für die Fischerei in den Staatsgewässern.   |
| 62 500,—                        | § 4. Solleinnahme für 1919 nach Abzug der mutmaßlichen Ablösungsbeträge.   |
| 92 000,—                        | § 5. Gefälle der verschiedensten Art: Dienstgeld, Ackerheuer usw. Solleinnahme für 1919 nach Abzug der mutmaßlichen Ablösungsbeträge.  |
| 200,—                           | § 6. Eintrittsgeld und Abgabe der Niendorfer Fischer.  |
| 6 000,—                         | § 7. Veranschlagt nach den Betriebsjahren 1916/18.   |
| 1 500,—                         | § 8. Im Jahre 1920 wird mit einer Dividende von 1½ v. H. gerechnet werden können.  |
| —,—                             | § 8a. In den Jahren 1917 und 1918 ist auf die Aktien Lit. B. eine Dividende von 1 v. H. entfallen. Da es aber bei den fortwährend steigenden Ausgaben zweifelhaft ist, ob eine Dividende auf die Aktien Lit. B. entfallen wird, ist hier nichts eingestellt.   |
| 54 000,—                        | § 9. Die Staatsgutskapitalien werden Ende 1919 rund 930 000 <i>M</i> betragen, diese sind zu durchschnittlich 4¼ % belegt. Dazu die Zinsen für Kapitalien des bisherigen ausgeschiedenen Kronguts von 229 000 <i>M</i> und die Zinsen der Kapitalien des bisherigen vorbehaltenen Kronguts von 11 472 <i>M</i> .<br>(Vgl. auch § 63 der Ausgaben.) |

| §  | 1916                          | 1917   | 1918                       | 1919                    | Einnahmen   |
|--|-------------------------------|--|----------------------------|-------------------------|---|
|  | Rechnungsergebnis<br><i>M</i> | Rechnungsergebnisse<br>(und Voranschlag)<br><i>M</i> | <i>M</i>                   | Voranschlag<br><i>M</i> |   |
| 10   | 12 832,75                     | 17 903,39<br>(18 000,—)                              | 17 931,12<br>(19 000,—)    | 20 000,—                | J. Zinsen für ein aus der Witwen- usw. Kasse erhaltenes Entschädigungskapital . . . . .   |
| 11   | 1 488,04                      | 1 499,77<br>(1 460,—)                                | 1 553,80<br>(1 460,—)      | 1 500,33                | K. Einkünfte aus dem früheren allgemeinen Hilfs- und Pensionsfonds für das Volksschulwesen  |
|  | 486 854,—                     | 654 157,85<br>(446 610,—)                            | 857 562,91<br>(579 710,—)  | 808 900,33              |   |
| 12   | 42 900,33                     | 42 900,33<br>(42 900,33)                             | 42 900,33<br>(42 900,33)   | 42 900,33               | Davon geht ab der nach Abzug des Pachtwertes des Kron- guts = 35 699,67 <i>M</i> auf den Landesteil Lübeck entfallende Teil der zur Sustentation des Großherzoglichen Hauses bestimmten Summe mit . . . . . |
|  | 443 953,67                    | 611 257,52<br>(403 709,67)                           | 814 662,58<br>(536 809,67) | 766 000,—               | Einnahme des Kapitels I   |
| <b>Kapitel II.</b>                                     |                               |  |                            |                         |   |
| <b>Einnahme an Gewerbeerkognitionen, Sporteln usw.</b> |                               |  |                            |                         |   |
| 13   | 26 753,78                     | 23 737,55<br>(25 000,—)                              | 25 472,58<br>(15 000,—)    | 20 000,—                | A. Gewerbeerkognitionen . . . . .   |
| 14   | 10 870,68                     | 9 798,49<br>(15 000,—)                               | 12 894,28<br>(10 000,—)    | 10 000,—                | B. Sporteln und Gebühren.<br>I. Der Verwaltungsbehörden . . . . .   |
| 15   | 77 841,97                     | 115 557,30<br>(90 000,—)                             | 201 869,26<br>(90 000,—)   | 120 000,—               | II. Der Amtsgerichte . . . . .  |
| 16   | 1 500,99                      | 388,46<br>(500,—)                                    | 805,42<br>(1 000,—)        | 500,—                   | III. Der Verwaltungsgerichte . . . . .  |
| 17   | 5 694,—                       | 5 631,—<br>(5 000,—)                                 | 6 231,—<br>(5 000,—)       | 5 500,—                 | C. Gebühren für Jagdkarten . . . . .  |
| 18   | 840,74                        | 901,22<br>(1 000,—)                                  | 84,06<br>(1 000,—)         | 1 000,—                 | D. Gebühren für Schlachtvieh- und Fleischbeschau  |
| 19   | 6 222,—                       | 16 425,57<br>(5 500,—)                               | 34 291,93<br>(6 000,—)     | 7 000,—                 | E. Strafgeelder einschließlich des Erlöses aus dem Verkauf eingezogener Gegenstände . . . . .   |
| 20   | 1 169,85                      | 2 043,10<br>(1 000,—)                                | 1 460,05<br>(1 000,—)      | 2 000,—                 | F. Fischgebühren . . . . .  |
|  | 130,894,01                    | 174 482,69<br>(143 000,—)                            | 283 108,58<br>(129 000,—)  | 166 000,—               | Einnahme des Kapitels II  |

| 1920<br>Voranschlag<br><i>M</i> | Bemerkungen<br>(Begründungen)  |
|---------------------------------|--|
| 21 900,—                        | § 10. Gemäß den §§ 11, 12 des Wittventaffengesetzes vom 27. Dezember 1905 hat die Landeskasse des Landesteils Lübeck ein ungeschmälert zu erhaltendes Kapital von 461 692,67 <i>M</i> erhalten. Dies Kapital bringt, zu durchschnittlich 4¼ % belegt, rund 21 900 <i>M</i> Zinsen. |
| 1 500,—                         | § 11. Wie bisher.  |
| 1270 500,—                      |  |
| —,—                             | § 12. Für 1920 und ferner in Fortfall.   |
| 1270 500,—                      |  |
| 25 000,—                        | § 13. Für Gast- und Schankwirtschaften, sowie für Kleinhandel mit Branntwein. Veranschlagt nach dem Durchschnitt der Einnahmen in den Jahren 1916/18.  |
| 12 000,—                        | § 14. Der Ansatz beruht auf den Ergebnissen der letzten 3 Jahre und befaßt auch die Gebühren für Zulassungsscheine für Hengste, sowie für Stierförmingen.  |
| 200 000,—                       | § 15. Veranschlagt nach der Einnahme in dem Jahre 1918.  |
| 800,—                           | § 16. Veranschlagt nach den Einnahmen 1916/18.   |
| 6 000,—                         | § 17. Desgleichen.   |
| 1 000,—                         | § 18. Von den Fleischbeschauern abzuliefernder Betrag ihrer Gebühreneinnahme.  |
| 15 000,—                        | § 19. Durchschnittseinnahme aus den Jahren 1916/18.  |
| 2 000,—                         | § 20. Gebühren für die Eichgeschäfte auf Grund der Maß- und Gewichtordnung vom 30. Mai 1908, vgl. § 30 der Ausgaben.   |
| 261 800,—                       |  |

| §  | 1916                          | 1917   | 1918                      | 1919                    | Einnahmen  |
|----|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|--|
|    | Rechnungsergebnis<br><i>M</i> | Rechnungsergebnisse<br>(und Voranschlag)<br><i>M</i> | <i>M</i>                  | Voranschlag<br><i>M</i> |  |
|    |                               |  |                           |                         | Kapitel III.<br>Einnahme von den Steuern.            |
| 21 | 30 985,48                     | 30 487,71<br>(30 300,—)                              | 30 425,69<br>(30 300,—)   | 30 300,—                | A. Grundsteuer . . . . .                             |
| 22 | 45 731,29                     | 46 956,47<br>(45 000,—)                              | 45 891,03<br>(45 000,—)   | 45 000,—                | B. Gebäudesteuer . . . . .                           |
| 23 | 274 533,75                    | 384 835,93<br>(336 000,—)                            | 490 762,60<br>(408 000,—) | 300 000,—               | C. Einkommensteuer . . . . .                         |
| 24 | 87 545,51                     | 98 640,12<br>(88 000,—)                              | 112 838,16<br>(119 000,—) | 65 000,—                | D. Vermögenssteuer . . . . .                         |
| 25 | 718,—                         | 658,—<br>(1 000,—)                                   | 686,—<br>(1 000,—)        | 600,—                   | E. Wandergewerbebesteuer . . . . .                   |
| 26 | 40 586,67                     | 85 986,94<br>(35 000,—)                              | 113 499,31<br>(60 000,—)  | 75 000,—                | F. Stempelsteuer . . . . .                           |
| 27 | 3 381,60                      | 21 223,60<br>(7 000,—)                               | 13 700,80<br>(7 000,—)    | 8 000,—                 | G. a) Anteil an der Reichserbschaftssteuer . . . . . |
| 28 | 65,68                         | 779,20<br>(100,—)                                    | 453,79<br>(100,—)         | 100,—                   | b) Oldenburgische Erbschaftssteuer . . . . .         |
| 29 | 2 812,62                      | 6 442,32<br>(2 000,—)                                | 9 845,27<br>(3 000,—)     | 6 000,—                 | H. Anteil an der Reichszuwachssteuer . . . . .       |
| 30 | —,—                           | 4 216,35<br>(1 000,—)                                | 5 468,84<br>(3 000,—)     | 4 000,—                 | J. Anteil an der Reichsbesitzsteuer . . . . .        |
| 31 | —,—                           | 12 408,34<br>(1 000,—)                               | 2 467,15<br>(4 000,—)     | 2 000,—                 | K. Anteil an den Reichskriegsabgaben . . . . .       |
| 32 | —,—                           | 2 785,64<br>(—,—)                                    | 7 650,74<br>(3 000,—)     | 15 000,—                | L. Anteil an der Umsatzsteuer . . . . .              |

| 1920<br>Voranschlag<br>M | Bemerkungen<br>(Begründungen)   |
|--------------------------|---|
| 30 300,—                 | § 21. Gesetz vom 20. Dezember 1875, Verordnung vom 30. Dezember 1877, Art. 52 des Vermögenssteuergesetzes.  |
| 45 000,—                 | § 22. Gesetz vom 1. Mai 1906, Artikel 52 des Vermögenssteuergesetzes.   |
| 1 290 000,—              | § 23. 150 % der Jahreseinkommensteuer (Art. 20 des Einkommensteuergesetzes).  |
| 202 500,—                | § 24. 150 % der Jahresvermögenssteuer (Art. 24 des Vermögenssteuergesetzes).  |
| 600,—                    | § 25. Gesetz vom 23. Februar 1898.  |
| 25 000,—                 | § 26. Gesetz vom 11. Januar 1910. Es sind nur 25 000 M eingestellt, da nach Inkrafttreten des neuen Reichs-Grunderwerbsteuergesetzes (1. Oktober 1919) die Stempelsteuer bei Grundstücksübertragungen wegfällt.   |
| 20 000,—                 | § 27. Nach § 69 des Reichserbschaftssteuergesetzes vom 10. September 1919 (R. G. Bl. S. 1543) erhalten die einzelnen Bundesstaaten 20 vom Hundert der in ihrem Gebiet aufgefundenen Roheinnahme der Steuer. Diese 20 vom Hundert sind auf 20 000 M geschätzt.   |
| 100,—                    | § 28. Es kommen nur noch geringe Beträge zur Erhebung.  |
| 8 000,—                  | § 29. Nach § 58 des Reichszuwachssteuergesetzes vom 14. Februar 1911 erhalten die Bundesstaaten als Entschädigung für die Verwaltung und Erhebung der Zuwachsteuer 10 vom Hundert des Ertrages.   |
| 3 000,—                  | § 30. Nach § 86 des Besitzsteuergesetzes vom 3. Juli 1913 erhalten die Bundesstaaten als Entschädigung für die Veranlagung und Erhebung der Besitzsteuer 5 vom Hundert der Roheinnahme.   |
| 5 000,—                  | § 31. Die Länder (Einzelstaaten) erhalten für die Veranlagung und Erhebung der außerordentlichen Kriegsabgabe für das Rechnungsjahr 1919 nach § 36 des Gesetzes vom 10. September 1919 und der Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs nach § 33 des Gesetzes vom gleichen Tage eine Entschädigung von 1 vom Hundert der Roheinnahme. |
| 30 000,—                 | § 32. Nach § 36 Abs. 1 des Umsatzsteuergesetzes vom 26. Juli 1918 erhalten die Bundesstaaten von der jährlichen Einnahme eine Verwaltungs- und Erhebungsvergütung von 10 vom Hundert.   |

| §                    | 1916                          | 1917   | 1918                          | 1919                    | Einnahmen   |
|----------------------|-------------------------------|--|-------------------------------|-------------------------|---|
|                      | Rechnungsergebnis<br><i>M</i> | Rechnungsergebnisse<br>(und Voranschlag)<br><i>M</i> | <i>M</i>                      | Voranschlag<br><i>M</i> |   |
| 32a                  | —,—                           | —,—  | —,—                           | —,—                     | M. Anteil an der Grunderwerbsteuer . . . . .  |
|                      | 486 360,60                    | 695 420,62<br>(546 400,—)                            | 833 689,38<br>(683 400,—)     | 551 000,—               | Einnahme des Kapitels III   |
|                      |                               |  |                               |                         | <b>Kapitel IV.</b>  |
|                      |                               |  |                               |                         | <b>Sonstige Einnahmen.</b>  |
| 33                   | 8 933,52                      | 27 620,88<br>(10 000,—)                              | 46 558,77<br>(10 000,—)       | 14 000,—                | A. Wieder eingehende Kapitalien und Vorschüsse<br>nebst den fälligen Zinsen, sowie Zinsen für<br>vorübergehend belegte Gelder . . . . . |
| 34                   | 14,40                         | —,—<br>(200,—)                                       | —,—<br>(200,—)                | 200,—                   | B. Zur Erstattung kommende Strafvollstreckungs-<br>kosten . . . . .   |
| 35                   | 1 052,12                      | 1 055,65<br>(1 950,—)                                | 1 298,75<br>(1 950,—)         | 1 800,—                 | C. Aus der Zentralkasse zu erstattende Kosten der<br>Spruchkammer des Oberversicherungsamts   |
| 36                   | 2 105,19                      | 2 003,40<br>(1 740,33)                               | 2 537,28<br>(1 640,33)        | 1 000,—                 | D. Vermischte und unvorhergesehene Einnahmen  |
|                      | 12 105,23                     | 30 679,93<br>(13 890,33)                             | 50 394,80<br>(13 790,33)      | 17 000,—                | Einnahme des Kapitels IV  |
| <b>Ka-<br/>pitel</b> |                               |  |                               |                         | <b>Wiederholung sämtlicher ordentlicher Einnahmen.</b>  |
| I                    | 443 953,67                    | 611 257,52<br>(403 709,67)                           | 814 662,58<br>(536 809,67)    | 766 000,—               | I. Einnahme vom Staatsvermögen . . . . .  |
| II                   | 130 894,01                    | 174 482,69<br>(143 000,—)                            | 283 108,58<br>(129 000,—)     | 166 000,—               | II. Einnahme von Gewerberekognitionen, Sporteln<br>und dgl. . . . .   |
| III                  | 486 360,60                    | 695 420,62<br>(546 400,—)                            | 833 689,38<br>(683 400,—)     | 551 000,—               | III. Einnahme aus Steuern . . . . .   |
| IV                   | 12 105,23                     | 30 679,93<br>(13 890,33)                             | 50 394,80<br>(13 790,33)      | 17 000,—                | IV. Sonstige Einnahmen . . . . .  |
|                      | 1 073 313,51                  | 1 511 840,76<br>(1 107 000,—)                        | 1 981 855,34<br>(1 363 000,—) | 1 500 000,—             | Summe der ordentlichen Einnahmen  |

| 1920<br>Voranschlag<br>M | Bemerkungen<br>(Begründungen)  |
|--------------------------|--|
| 100 000,—                | § 32a. Nach Anschlag. Nach § 32 des Grundwertsteuergesetzes vom 12. September 1919 erhalten die Länder (Einzelstaaten) die Hälfte der Einnahmen, also 2 bis 3 vom Hundert. |
| 1 759 500,—              |  |
| 10 000,—                 | § 33. Zinsen für die bei der Oldenburgischen Landesbank auf kurze Kündigung belegten Kassenüberschüsse.  |
| 200,—                    | § 34. Von zahlungsfähigen Personen zu erstattende Kosten der Vollstreckung vom Landgericht Lübeck erkannter Strafen.   |
| 1 600,—                  | § 35. Vergl. § 12 der Ausgaben.  |
| 2 400,—                  | § 36. Aus dem Verkauf von Gesetzblättern, Reinertrag für Arbeiten der Gefangenen.  |
| 14 200,—                 |  |
| 1 270 500,—              |  |
| 261 800,—                |  |
| 1 759 500,—              |  |
| 14 200,—                 |  |
| 3 306 000,—              |  |

Anlagen. 1. Landtag des Freistaats Oldenburg, 1. Versammlung.  
(Landesteil Lübeck.)

3

| §   | 1916                          | 1917   | 1918         | 1919                    | Einnahmen .   |
|-----|-------------------------------|--|--------------|-------------------------|---|
|     | Rechnungsergebnis<br><i>M</i> | Rechnungsergebnisse<br>(und Voranschlag)<br><i>M</i> | <i>M</i>     | Voranschlag<br><i>M</i> |   |
|     |                               |  |              |                         | <b>II. Außerordentliche Einnahmen.</b>  |
| 36a | —,—                           | —,—  | —,—          | 526 846,35              | A. Kassenüberschuß, hier nach dem Abschluß des Jahres 1918 . . . . .                            |
|     |                               |  |              |                         | B. Sonstige Einnahmen.  |
| 37  | —,—                           | 1 027,60<br>(—,—)                                    | —,—<br>(—,—) | —,—                     | 1. Aus den Überschüssen des Sicherheitsfonds der Witwen-, Waisen- und Leibrentenkasse . . . . . |
| 38  | —,—                           | —,—  | —,—          | 153,65                  | 2. Vermischte und unvorhergesehene Einnahmen . . .  |
| 39  | —,—                           | —,—  | —,—          | 30 000,—                | C. Aus Anleihen . . . . .   |
|     | —,—                           | 1 027,60<br>(—,—)                                    | —,—<br>(—,—) | 557 000,—               | Summe der außerordentlichen Einnahmen   |
|     |                               |  |              |                         | Zuzu<br>die Summe der ordentlichen Einnahmen  |
|     |                               |  |              |                         | <u>Gefamteinnahmen</u>  |



| 1920<br>Voranschlag<br>M | Bemerkungen<br>(Begründungen)  |
|--------------------------|--|
| 806 667,06               |  |
| —,—                      | § 37. Für 1920 voraussichtlich keine Einnahme.   |
| 332,94                   | § 38. Außerordentliche Einnahmen, z. B. dem Staate zugefallene Nachlassenschaften, außergewöhnliche Erstattungen usw. und zur Abrundung. |
| —,—                      | § 39. Fällt aus.   |
| <hr/> 807 000,—          |  |
| 3 306 000,—              |  |
| <hr/> 4 113 000,—        |  |

| §  | 1916<br>Rechnungs-<br>ergebnis<br><i>M</i> | 1917<br>Rechnungsergebnisse<br>(und Voranschlag)<br><i>M</i> | 1918<br><i>M</i>          | 1919<br>Vor-<br>anschlag<br><i>M</i> | Ausgaben  |
|----|--|--|---------------------------|--------------------------------------|---|
|    |  |  |                           |                                      | <b>I. Ordentliche Ausgaben.</b>   |
|    |  |  |                           |                                      | Kapitel I.  |
|    |  |  |                           |                                      | <b>Allgemeiner Landesaufwand.</b>   |
| 1  | 82 460,02                                  | 84 587,90<br>(79 290,—)                                      | 96 105,43<br>(81 180,—)   | 89 820,—                             | A. Beitrag zur Zentralkasse des Freistaats . . .  |
| 2  | 51 556,64                                  | 50 243,47<br>(49 200,—)                                      | 53 402,89<br>(46 500,—)   | 51 000,—                             | B. Wartegelder und Ruhegehälter der Zivil-<br>staatsdiener und Gendarmen, sowie Unter-<br>stützungen . . . . .  |
|    |  |  |                           |                                      | C. Witwen- und Waisenversorgung für Witwen<br>und Kinder von Zivilstaatsdienern, Geistlichen,<br>Gendarmen und Volksschullehrern.   |
| 3  | 13 530,—                                   | 12 885,—<br>(13 080,—)                                       | 12 101,25<br>(13 170,—)   | 12 000,—                             | 1. Witwenpensionen . . . . .  |
| 4  | 32 152,59                                  | 34 945,17<br>(33 500,—)                                      | 37 236,99<br>(36 000,—)   | 36 000,—                             | 2. Wittwengelder . . . . .  |
| 5  | 3 089,37                                   | 3 191,81<br>(2 600,—)  | 3 239,77<br>(2 500,—)     | 3 380,—                              | 3. Waisengelder . . . . .   |
| 6  | 1 804,—                                    | 1 624,—<br>(1 800,—)   | 1 624,—<br>(1 800,—)      | 1 800,—                              | 4. Unterstützungen . . . . .  |
| 7  | 12 000,—                                   | 12 000,—<br>(12 000,—)                                       | 12 000,—<br>(12 000,—)    | 12 000,—                             | D. Vorbehaltene Renten aus dem Domanium der<br>durch Staatsvertrag vom 27. September 1866<br>erworbenen Gebietsteile . . . . .  |
| 8  | 2 000,—                                    | 2 000,—<br>(2 000,—)   | 2 000,—<br>(2 000,—)      | 4 000,—                              | E. Für die öffentliche Bibliothek . . . . .   |
| 8a | —,—  | —,—  | —,—                       | —,—                                  | F. Zur Förderung von Volksbüchereien . . .  |
| 9  | 4 485,99                                   | 4 644,33<br>(6 000,—)  | 5 164,15<br>(6 000,—)     | 7 000,—                              | G. Sonstige Ausgaben.<br>Zur Erfüllung der Leistungen des Staates in Anlaß<br>der Krankenversicherung, der Unfallversicherung, der<br>Invalidenversicherung, der Angestelltenversicherung<br>der staatsseitig beschäftigten Arbeiter und sonstigen<br>versicherungspflichtigen Personen . . . . . |
|    | 203 078,61                                 | 206 121,68<br>(199 470,—)                                    | 222 874,48<br>(201 150,—) | 217 000,—                            | Ausgabe des Kapitels I  |

| 1920<br>Voranschlag<br>M | Bemerkungen<br>(Begründungen)   |
|--------------------------|---|
| 91 860,—                 | § 1. Nach Maßgabe des Voranschlags für die Zentralkasse.  |
| 57 000,—                 | § 2. Jähriger Bedarf einschl. Kriegsteuerzuschlägen unter Zusatz von 100 M, wie bisher, für Unterstützung auf Ruhegehalt oder Wartegeld stehender früherer Zivilstaatsdiener und Volksschullehrer.                                  |
| 11 730,—                 | § 3—5. Auf Grund des Gesetzes vom 31. März 1900, betr. Schließung der Witwenkasse; vom 24. Dezember 1902, betr. Fürsorge für die Wittven usw. und vom 27. Dezember 1905, betr. Abänderung der die Witwenkasse betreffenden Gesetze. |
| 42 700,—                 |   |
| 4 000,—                  |   |
| 1 800,—                  | § 6. Unterstützungen werden nur Wittven vor dem 1. Januar 1903 verstorbener Zivilstaatsdiener usw. gewährt. Für die Bewilligung sind die im Jahre 1905 mit dem Landtage vereinbarten Grundsätze maßgebend.                          |
| 12 000,—                 | § 7. Gemäß Artikel 22 Ziffer 1 des Gesetzes vom 25. März 1870, betr. die Inkorporierung der zedierten Gebietsteile in das Fürstentum Lübeck.  |
| 4 500,—                  | § 8. Für Verwaltung 500 M und für Ergänzung 4000 M.   |
| 4 000,—                  |   |
| 6 910,—                  | § 9. Auf Grund der betreffenden Reichsgesetze.  |
| 236 500,—                |   |

| §  | 1916                          | 1917   | 1918                    | 1919                    | Ausgaben  |
|----|-------------------------------|--|-------------------------|-------------------------|---|
|    | Rechnungsergebnis<br><i>M</i> | Rechnungsergebnisse<br>(und Voranschlag)<br><i>M</i> | <i>M</i>                | Voranschlag<br><i>M</i> |   |
|    |                               |  |                         |                         | Kapitel II.<br><b>Kosten der Verwaltung.</b>  |
|    |                               |  |                         |                         | A. Allgemeine Verwaltung.<br>Regierung.   |
| 10 | 50 319,17                     | 54 348,83<br>(60 290,—)                              | 68 330,27<br>(63 520,—) | 75 000,—                | 1. Gehalte . . . . .  |
| 11 | 55 499,68                     | 76 755,25<br>(55 100,—)                              | 118 635,—<br>(63 700,—) | 78 500,—                | 2. Geschäftskosten . . . . .  |
| 12 | 1 052,12                      | 1 055,65<br>(1 950,—)                                | 1 298,75<br>(1 950,—)   | 1 800,—                 | 3. Kosten der Spruchkammer des Oberversicherungsamts  |
|    |                               |  |                         |                         | B. Verwaltung des Innern und der sozialen<br>Fürsorge.  |
|    |                               |  |                         |                         | I. Polizei.   |
| 13 | 44 190,88                     | 53 476,26<br>(45 074,—)                              | 70 200,—<br>(51 671,—)  | 63 868,—                | 1. Kosten der Gendarmerie . . . . .   |
| 14 | 926,05                        | 367,07<br>(1 500,—)                                  | 456,30<br>(1 000,—)     | 1 000,—                 | 2. Polizeikosten, einschließlich der Kosten der<br>Unterbringung von Zwangsarbeitern in der<br>Zwangsarbeitsanstalt in Wechta . . . . .   |
|    |                               |  |                         |                         | II. Medizinal- und Veterinärwesen.  |
| 15 | 2 458,33                      | 3 068,67<br>(3 750,—)                                | 4 193,—<br>(4 100,—)    | 5 080,—                 | 1. Gehalte . . . . .  |
| 16 | 2 864,46                      | 2 633,08<br>(5 800,—)                                | 7 100,74<br>(5 300,—)   | 5 300,—                 | 2. Kosten der Medizinal- und Veterinärpolizei,<br>sowie Geschäfts- und Reisekosten des Landes-<br>arztes und des Landestierarztes, ferner zur<br>Bekämpfung der Tuberkulose . . . . . |

| 1920<br>Voranschlag<br><i>M</i> | Bemerkungen<br>(Begründungen)   |
|---------------------------------|---|
| 85 500,—                        | § 10. Innerhalb des Besoldungsgesetzes mit Einschluß der Kriegszulagen und mit Ausnahme von 750 <i>M</i> für besonderen Dienstaufwand des Regierungspräsidenten.  |
| 133 000,—                       | § 11. Bedarf nach besonderem Anschlag. Die Summe befaßt auch die Geschäftskosten des Verwaltungsgerichts, des Versicherungsamts und der Ablösungskommission; ferner 9000 <i>M</i> zu Vergütungen an die Gemeindediener für ihre Tätigkeit im staatlichen Interesse. Die Mehrforderungen gegen das Vorjahr erklären sich durch die Preiserhöhungen für alle Gegenstände, besonders für Heizstoffe.   |
| 1 600,—                         | § 12. Die Kosten werden aus der Geschäftskasse des Oberversicherungsamts erstattet; vgl. Einnahme § 35.   |
| 123 800,—                       | § 13. Die Verteilung des Bedarfs für die vereinigte Gendarmerie der Landesteile Oldenburg und Lüneburg ist nach Ziffer 12 der „Näheren Bestimmungen zur Bestands- und Aufwandsordnung“ vorgenommen; danach entfallen von der Gesamtsumme von 827 700 <i>M</i> auf den Landesteil Oldenburg 728 900 <i>M</i> und auf den Landesteil Lüneburg 98 800 <i>M</i> . Ferner zur Verstärkung der Gendarmerie durch etwa 8 Hilfsgendarmen (Landeschutzleute) 25 000 <i>M</i> . |
| 1 000,—                         | § 14. Zurzeit sind keine Personen in die Zwangsarbeitsanstalt zu Wechta überwiesen.   |
| 6 200,—                         | § 15. Innerhalb des Besoldungsgesetzes mit Einschluß der Kriegszulagen.   |
| 18 100,—                        | § 16. Kosten des Impfwesens 2300 <i>M</i> . Kosten der Visitation der Apotheken, Drogenhandlungen und tierärztlichen Hausapotheken, sowie der Prüfung der Apothekerlehrlinge 2100 <i>M</i> ; zur Deckung der vom Staat auf Grund des Gesetzes vom 19. Februar 1867 und des Ausführungsgesetzes zum Reichsviehseuchengesetz vom 13. März 1912 zu leistenden Beiträge zu den durch medizinischen und veterinärpolizeiliche Anordnungen und durch Entschädigung          |

| §  | 1916                          | 1917   | 1918                    | 1919                    | Ausgaben  |
|----|-------------------------------|--|-------------------------|-------------------------|---|
|    | Rechnungsergebnis<br><i>M</i> | Rechnungsergebnisse<br>(und Voranschlag)<br><i>M</i> | <i>M</i>                | Voranschlag<br><i>M</i> |   |
| 17 | 1 689,50                      | 3 066,42<br>(4 000,—)                                | 3 442,22<br>(4 000,—)   | 4 000,—                 | 3. Aufwand für das Hebammenwesen . . . . .  |
| 18 | 1 140,80                      | 843,25<br>(1 200,—)                                  | 378,60<br>(1 200,—)     | 1 200,—                 | 4. Kosten der Schlachtvieh- und Fleischbeschau .  |
| 19 | 756,—                         | 756,—<br>(760,—)                                     | 756,—<br>(760,—)        | 760,—                   | 5. Beitrag für das dem hygienischen Institut der<br>Universität in Kiel angegliederte Untersuchungs-<br>amt für ansteckende Krankheiten . . . . . |
| 20 | 200,—                         | 200,—<br>(200,—)                                     | 200,—<br>(200,—)        | 320,—                   | 6. Zuschuß für das Nahrungsmittel-Untersuchungs-<br>amt in Oldenburg . . . . .  |
| 21 | 994,65                        | 994,65<br>(1 500,—)                                  | 994,65<br>(1 500,—)     | 1 492,—                 | III. Armenwesen . . . . .   |
| 22 | 11 495,20                     | 10 580,—<br>(12 550,—)                               | 12 818,10<br>(13 550,—) | 13 550,—                | IV. Zuschuß zu den Kosten der Landwirt-<br>schaftskammer und zur Förderung der<br>Landwirtschaft im allgemeinen . . . . .                         |
| 23 | —,—                           | —,—<br>(1 500,—)                                     | —,—<br>(1 500,—)        | 1 500,—                 | V. Für Mitbenutzung des bakteriologischen<br>Instituts für Tierseuchen in Kiel . . . . .  |
| 24 | 2 098,—                       | 2 260,—<br>(3 250,—)                                 | 1 800,—<br>(3 250,—)    | 3 250,—                 | VI. Zuschuß zur Unterhaltung einer landwirt-<br>schaftlichen Winterschule in Eutin . . . . .  |
| 25 | 5 049,17                      | 3 383,25<br>(5 600,—)                                | 5 591,47<br>(5 600,—)   | 5 600,—                 | VII. Zur Förderung der Pferdezucht . . . . .  |

| 1920<br>Voranschlag<br>M | Bemerkungen<br>(Begründungen)   |
|--------------------------|---|
|                          | für Viehverluste veranlaßten Kosten 2000 M; sonstige Kosten gesundheitspolizeilicher Maßregeln, Reisekosten des Landesarztes und des Landestierarztes 1500 M, Geschäftskosten 200 M, ferner 10 000 M zur Bekämpfung der Tuberkulose.  |
| 7 000,—                  | § 17. Beihilfen zu den Kosten der Ausbildung von Hebammen auf Grund des Gesetzes vom 15. Dezember 1875 800 M; zur Gewährung von Beihilfen an bedürftige Hebammen auf Grund der Gesetze vom 24. März 1911 und 1. Juli 1919 6000 M, zur Teilnahme der Hebammen an den Wiederholungskursen an einer Hebammenlehranstalt 200 M.   |
| 1 200,—                  | § 18. Auf Grund des Reichsgesetzes vom 3. Juni 1900.  |
| 760,—                    | § 19. Der fortlaufende Beitrag beträgt 18 M für je 1000 Einwohner.  |
| 320,—                    | § 20. Wie bisher.   |
| 1 500,—                  | § 21. Zuschuß zum Arbeitshause (Hospital) in Cutin 720 M; Grundrente an das Armenstift in Ahrensbödel 274,65 M; zur Gewährung einer Beihilfe für Verpflegungsstationen 500 M.   |
| 15 300,—                 | § 22. Darunter 1800 M zur Förderung der Obstkultur, 100 M zu Prämien für den Abschluß von Eichhörnchen, 450 M zu Prämien für den Abschluß von Krähen und 3500 M zur Förderung der Ziegenzucht.  |
| 1 500,—                  | § 23. Zur Gewährung eines Zuschusses an die Landwirtschaftskammer zu den aus der Mitbenutzung des bakteriologischen Instituts für Tierseuchen in Kiel erwachsenden Kosten.  |
| 9 200,—                  | § 24. Dauernder Zuschuß 1800 M und die Hälfte des dem Direktor zu gewährenden Gehalts, soweit es 2200 M übersteigt, im Betrage von 1855 M einschließlich Kriegszulage; 200 M zu Ausflügen für die Schüler, 300 M für Erteilung des Handfertigkeitsunterrichts, sowie 5000 M zu Beihilfen an Kinder von Landarbeitern usw. zum Besuch der landwirtschaftlichen Winterschule. |
| 5 600,—                  | § 25. In der Voranschlagssumme sind die Gebühren für Zulassungsscheine (§ 14 des Einnahme-Voranschlags) und die nach dem Pferdezuchtgesetz erkannten Geldstrafen (§ 19 des Einnahme-Voranschlags) mit enthalten.  |



| §  | 1916                          | 1917   | 1918                   | 1919                    | Ausgaben  |
|----|-------------------------------|--|------------------------|-------------------------|---|
|    | Rechnungsergebnis<br><i>M</i> | Rechnungsergebnisse<br>(und Voranschlag)<br><i>M</i> | <i>M</i>               | Voranschlag<br><i>M</i> |   |
| 26 | 300,—                         | 300,—<br>(900,—)                                     | 900,—<br>(900,—)       | 900,—                   | VIII. Beihilfen für die Hengsthaltungs-<br>genossenschaften . . . . .   |
| 27 | 2 015,66                      | 1 548,60<br>(2 200,—)                                | 1 050,26<br>(2 200,—)  | 5 000,—                 | IX. Zur Förderung der Rindviehzucht . .   |
| 28 | 206,—                         | 306,—<br>(400,—)                                     | 306,—<br>(400,—)       | 400,—                   | X. Zur Förderung der Fischerei und zu<br>Prämien für die Vertilgung der Fisch-<br>räuber . . . . .                  |
| 29 | 7 145,54                      | 4 243,08<br>(10 000,—)                               | 5 873,78<br>(10 000,—) | 15 000,—                | XI. Zur Förderung des Gewerbes und des<br>Handels . . . . .   |
| 30 | 2 121,09                      | 2 651,30<br>(2 100,—)                                | 2 740,63<br>(2 400,—)  | 2 400,—                 | XII. Kosten des Fischwesens . . . . .   |
| 31 | 7 250,—                       | 7 790,—<br>(7 550,—)                                 | 9 288,—<br>(7 550,—)   | 8 750,—                 | XIII. Wegebauwesen.<br>1. Gehalte . . . . .   |
| 32 | 249,65                        | 213,65<br>(500,—)                                    | 202,47<br>(500,—)      | 500,—                   | 2. Geschäftskosten . . . . .  |
| 33 | 1 362,58                      | 907,37<br>(3 000,—)                                  | 660,56<br>(3 000,—)    | 2 000,—                 | 3. Kosten des Wegebaues:<br>a) Gesetzliche Verpflichtung des Staates zur<br>Unterhaltung von Gemeindewegen . . .    |
| 34 | —,—                           | —,—<br>(—,—)   | —,—<br>(—,—)           | —,—                     |   |
| 35 | 2 112,42                      | 1 219,41<br>(3 500,—)                                | 1 159,29<br>(3 500,—)  | 3 500,—                 | XIV. Zur Sicherung des Ostseestrandes . .   |
| 36 | 1 500,—                       | —,—<br>(1 500,—)                                     | —,—<br>(1 500,—)       | —,—                     | XV. Zuschuß für die Dampferverbindungen<br>der Ostseebäder mit Lübeck und Travemünde . . . . .                      |
| 37 | 1 200,—                       | 1 200,—<br>(1 200,—)                                 | 1 200,—<br>(1 200,—)   | 2 000,—                 | XVI. Zur Gewährung von Beihilfen an<br>Feuerwehren zur Anschaffung und Er-<br>weiterung von Feuerlöscheinrichtungen |



| 1920        | Bemerkungen<br>(Begründungen)   |
|-------------|---|
| Voranschlag |   |
| <i>M</i>    |   |
| 900,—       | § 26. Nach der Bewilligung zum Voranschlag für 1907.  |
| 5 000,—     | § 27. Zur Deckung der Kosten, die durch Ausführung des Gesetzes, betr. die Förderung der Rindviehzucht, erwachsen, zur Gewährung von Stierprämien, Beihilfen für Stierhaltung und zum Ankauf von Stieren durch Vereine.   |
| 400,—       | § 28. Zur Unterstützung des Zentral-Fischerei-Vereins für Schleswig-Holstein 100 <i>M</i> , zu Prämien für die Vertilgung von Fischräubern, insbesondere Seehunden, 200 <i>M</i> , und zur Förderung der Fischerei im allgemeinen 100 <i>M</i> .                              |
| 25 000,—    | § 29. Zur Gewährung von Beihilfen für Fortbildungs- und Bau-<br>gewerkschulen, zur Ausbildung von Fortbildungsschullehrern, zur Teilnahme an Fachkursen und Meisterkursen sowie für sonstige Maßnahmen zur Hebung des Handwerks.  |
| 2 700,—     | § 30. Der Betrag ist zur Ausführung der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 erforderlich.   |
| 9 400,—     | § 31. Innerhalb des Besoldungsgesetzes mit Einschluß der Kriegszulagen.   |
| 500,—       | § 32. Wie bisher.   |
| 2 000,—     | § 33. Bedarf nach Anschlag.   |
| ,—          |   |
| 3 500,—     | § 35. 240 <i>M</i> jährliche Ablösungsrente an die früheren Strandweideberechtigten in Niendorf, 515 <i>M</i> für Strandaufsicht, 2745 <i>M</i> für Unterhaltung der Steindecke und Schleusendämme in Niendorf sowie für Unterhaltung der Steinbuhnen, für Anpflanzungen usw. |
| ,—          |   |
| 6 000,—     |   |

| §   | 1916                          | 1917   | 1918                      | 1919                    | Ausgaben   |
|---|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|--|
|   | Rechnungsergebnis<br><i>M</i> | Rechnungsergebnisse<br>(und Voranschlag)<br><i>M</i> | <i>M</i>                  | Voranschlag<br><i>M</i> |  |
| 38  | 240,—                         | 645,02<br>(450,—)                                    | 240,—<br>(450,—)          | 450,—                   | XVII. Für Witterungsbeobachtungen . . . . .  |
| 39  | 400,—                         | 900,—<br>(900,—)                                     | 900,—<br>(900,—)          | 900,—                   | XVIII. Für Forschungen auf dem Gebiete der<br>Landeskunde und der Landesgeschichte   |
| 40  | 83,—                          | 81,—<br>(300,—)                                      | 6,60<br>(300,—)           | 300,—                   | XIX. Für Denkmalschutz . . . . .   |
| 40a   | —,—                           | —,—  | 300,—<br>(300,—)          | 300,—                   | XX. Beitrag für die Biologische Station in<br>Plön . . . . .   |
|   | 206 919,95                    | 235 793,81<br>(238 524,—)                            | 321 022,69<br>(257 901,—) | 304 500,—               | Ausgabe des Kapitels II  |
| <b>Kapitel III.</b>   |                               |  |                           |                         |  |
| <b>Verwaltung der Justiz- und Militär-<br/>angelegenheiten.</b> |                               |  |                           |                         |  |
| 41  | 22 667,18                     | 23 700,54<br>(32 200,—)                              | 36 204,49<br>(30 900,—)   | 33 900,—                | I. Landgericht der freien und Hansestadt<br>Lübeck und des Landesteils Lübeck.<br>Beitrag zu den Gesamtkosten des Landgerichts . |
| 42  | 66 149,42                     | 73 265,54<br>(71 330,—)                              | 100 380,86<br>(75 450,—)  | 92 200,—                | II. Amtsgerichte und Gefängnisse.<br>1. Gehalte . . . . .  |
| 43  | 52 480,29                     | 67 374,49<br>(66 000,—)                              | 113 649,79<br>(69 000,—)  | 85 000,—                | 2. Geschäftskosten der Amtsgerichte . . . . .  |
| 44  | 1 242,87                      | 1 268,64<br>(2 700,—)                                | 2 545,02<br>(2 700,—)     | 2 700,—                 | 3. Verwaltungskosten der Gefängnisse . . . . .   |



| 1920        | Bemerkungen<br>(Begründungen)   |
|-------------|---|
| Voranschlag |   |
| <i>M</i>    |   |
| 450,—       | § 38. Vergütung für vier Beobachter sowie Beitrag zu den Kosten eines Wetternachrichtendienstes.  |
| 900,—       | § 39. Wie im Vorjahre bewilligt.  |
| 370,—       | § 40. Zur Deckung der nach dem Denkmalschutzgesetz vom 18. Mai 1911 erforderlichen Ausgaben 300 <i>M</i> , ferner zur Abrundung der Kapitelsumme 70 <i>M</i> .  |
| 300,—       | § 40a. Jährlicher Beitrag zu den Kosten der Hydro-Biologischen Anstalt der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zu Plön.   |
| 469 000,—   |   |
| 50 000,—    | § 41. Nach dem mit der Stadt Lübeck abgeschlossenen Staatsvertrage über die Einrichtung eines gemeinschaftlichen Landgerichts für die freie und Hansestadt Lübeck und den Landesteil Lübeck nach Patent vom 13. 3. 1879 bzw. 15. 3. 1912.   |
| 117 800,—   | § 42. Innerhalb des Besoldungsgesetzes mit Einschluß der Kriegszulagen.   |
| 155 700,—   | § 43. Bedarf nach Anschlag. Darunter 350 <i>M</i> zu Vergütungen für die ständigen Vertreter des Amtsanwalts und 120 <i>M</i> zur Gewährung von Vergütungen an Hilfsbeamte und Gemeindevdiener. Es entfallen auf bare Auslagen in Straf- und Zivilsachen 20 100 <i>M</i> und auf die übrigen Geschäftskosten 135 600 <i>M</i> . Die erhebliche Steigerung der Ausgaben gegenüber dem Vorjahr hat seinen Grund in der Preissteigerung für alle Anschaffungen (Bücher, Schreibmaterialien, Inventar), in den erhöhten Postgebühren, Fuhrkosten, besonders aber den erhöhten Vergütungen und Kriegszulagen für das Hilfspersonal und den hohen Kosten für Licht und Heizung. |
| 5 000,—     | § 44. Bedarf nach besonderem Anschlag. Darunter 180 <i>M</i> Vergütung für Wahrnehmung der Geschäfte eines Gefangenhausgeistlichen in Eutin, 200 <i>M</i> Vergütung für ärztliche Tätigkeit im Gefangenhause in Eutin, ferner 1100 <i>M</i> Vergütung nebst Kriegszulage für einen Gefangenwärtergehilfen. Erhöhte Anforderungen gegenüber dem Vorjahr, weil während der Kriegszeit die Anschaffungen auf das Notwendigste beschränkt worden sind. Dazu kommen die jetzigen hohen Preise.   |

Anlage 54.

| §  | 1916                          | 1917   | 1918                      | 1919                    | Ausgaben   |
|----|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|--|
|    | Rechnungsergebnis<br><i>M</i> | Rechnungsergebnisse<br>(und Voranschlag)<br><i>M</i> | <i>M</i>                  | Voranschlag<br><i>M</i> |  |
| 45 | 16 263,90                     | 15 387,80<br>(16 000,—)                              | 21 349,20<br>(16 000,—)   | 16 000,—                | III. Strafvollstreckungskosten . . . . .   |
| 46 | 15 694,14                     | 19 762,63<br>(16 000,—)                              | 17 495,30<br>(19 000,—)   | 21 800,—                | IV. Kosten der Zwangserziehung . . . . .   |
| 47 | 508,04                        | 338,09<br>(350,—)                                    | 426,74<br>(400,—)         | 400,—                   | V. Kosten in Militär-Angelegenheiten . . . . .   |
|    | 175 005,84                    | 201 097,73<br>(204 580,—)                            | 292 051,40<br>(213 450,—) | 252 000,—               | Ausgabe des Kapitels III   |
|    |                               |  |                           |                         | <b>Kapitel IV.</b><br><b>Verwaltung der geistlichen Angelegenheiten</b><br><b>und der Schulen.</b> |
| 48 | 4 997,25                      | 5 098,06<br>(5 270,—)                                | 5 098,04<br>(5 325,—)     | 5 325,—                 | I. Kirchenwesen . . . . .  |
|    |                               |  |                           |                         | II. Schulwesen.  |
| 49 | 49 769,30                     | 53 120,26<br>(52 190,—)                              | 73 414,54<br>(54 730,—)   | 69 575,—                | 1. Für das Gymnasium in Cutin . . . . .  |
| 50 | 12 553,54                     | 15 749,84<br>(16 000,—)                              | 17 038,48<br>(16 000,—)   | 22 600,—                | 2. Für die Realschule in Cutin . . . . .   |



| 1920<br>Voranschlag<br><i>M</i> | Bemerkungen<br>(Begründungen)  |
|---------------------------------|--|
| 25 000,—                        | § 45. Hier werden lediglich die Strafvollstreckungskosten bei dem Landgericht Lübeck verrechnet und nur soweit sie nicht auf Grund des Artikels 35 Ziffer 3 und Artikel 39 Absatz 2 des Staatsvertrages vom 29./30. September 1878 erwachsen und zu § 41 mit vorsehen sind. Die Mehrforderung von 9000 <i>M</i> hat keinen Grund in den stark erhöhten Verpflegungskosten.   |
| 15 000,—                        | § 46. Zurzeit werden für 61 Zwangszöglinge rund 11 000 <i>M</i> Verpflegungsgelder bezahlt, denen noch die Ausgaben für Kleidung, Krankenpflege usw. hinzugehen.   |
| 500,—                           | § 47. Wie bisher 400 <i>M</i> , ferner 100 <i>M</i> zur Abrundung.   |
| 369 000,—                       |  |
| 5 050,—                         | § 48. Beitrag zum Gehalt des Superintendenten 1200 <i>M</i> , Beiträge und Zuschüsse an einige Kirchengemeinden 3838,06 <i>M</i> , wie bisher. Da vom 1. Januar 1920 an die evangelische Landeskirche des Landesteils Lübeck ihre Angelegenheiten selbständig verwalten und die bisherige Unterordnung unter die staatliche Verwaltung unbeschadet der staatlichen Hoheitsrechte aufhören wird, so fallen die bisher vom Staate zur Weiterbildung der Geistlichen bewilligten 250 <i>M</i> weg. Die übrigen von jeher geleisteten Zahlungen werden vorläufig weiter zu gewähren sein.  |
| 83 650,—                        | § 49. Die Einnahmen sind veranschlagt: Fondsgelder 444,34 <i>M</i> , Schulgeld 30 250 <i>M</i> , aus der Landeskasse: Feststehend aus der vormaligen Kollegiatstiftung 154,13 <i>M</i> , Zinsen eines Kapitals von 72 000 <i>M</i> (Anteil an dem im Jahre 1821 für das Gymnasium und die Bürgerschule errichteten Fonds) 2880 <i>M</i> und Zuschuß 87 657,03 <i>M</i> .<br>Die Ausgaben sind veranschlagt: Gehalte der Lehrer 88 473 <i>M</i> innerhalb des Besoldungsgesetzes mit Einschluß der Kriegszulage und Vergütungen für die Nebenlehrer 4440 <i>M</i> , Geschäftskosten 7840 <i>M</i> , Baukosten 11 100 <i>M</i> , Feuerversicherung 50 <i>M</i> , für Abhaltung eines Samariterkurses und für Erteilung hygienischen Unterrichts am Gymnasium 220 <i>M</i> , zur Anschaffung physikalischer Apparate 1200 <i>M</i> , sonstige Ausgaben 1012 <i>M</i> , zusammen 113 135,50 <i>M</i> . |
| 46 950,—                        | § 50. Zur Gewährung eines Zuschusses nach den für den Landesteil Oldenburg bisher geltenden Grundsätzen unter Hinzurechnung der Hälfte der gewährten Kriegszulagen für Lehrkräfte und Schulwärter. Ursache der Mehrforderung: Erhöhte Kriegszulagen.   |

| §   | 1916                          | 1917   | 1918                      | 1919                    | Ausgaben   |
|-----|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|--|
|     | Rechnungsergebnis<br><i>M</i> | Rechnungsergebnisse<br>(und Voranschlag)<br><i>M</i> | <i>M</i>                  | Voranschlag<br><i>M</i> |  |
| 51  | 3 325,—                       | 2 836,67<br>(9 400,—)                                | 5 986,74<br>(9 400,—)     | 9 400,—                 | 3. Volksschulwesen.<br>a) Für Schuldienstpräparanden . . . . .   |
| 52  | —,—                           | —,—<br>(514,80)                                      | —,—<br>(514,80)           | 514,80                  | b) Beihilfen für einzelne Lehrer . . . . .   |
| 53  | 385,20                        | 385,20<br>(385,20)                                   | 385,20<br>(385,20)        | 385,20                  | c) Beihilfen an für einzelne Schulgemeinden<br>bestehende Fonds . . . . .  |
| 54  | 166 513,50                    | 175 824,25<br>(180 000,—)                            | 221 017,25<br>(180 000,—) | 240 000,—               | d) Beihilfen für Schulgemeinden zu den Lehrerbefoldungen . . . . .   |
| 55  | —,—                           | —,—<br>(2 000,—)                                     | —,—<br>(3 000,—)          | 3 000,—                 | e) Beihilfen für Schulgemeinden zu den Kosten der Schulhausbauten . . . . .  |
| 56  | —,—                           | —,—<br>(1 200,—)                                     | —,—<br>(1 200,—)          | 5 000,—                 | f) Beihilfen zu den Kosten des Handarbeitsunterrichts und zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen . . . . .  |
| 57  | 23 373,45                     | 31 758,77<br>(15 000,—)                              | 43 827,12<br>(15 000,—)   | 30 000,—                | g) Zur Vertretung von Lehrern . . . . .  |
| 58  | 54 859,—                      | 51 975,—<br>(54 700,—)                               | 56 411,—<br>(51 200,—)    | 56 600,—                | h) Ruhegehälter und Wartegelder für Volksschullehrer . . . . .   |
| 59  | 40,—                          | 15,—<br>(100,—)                                      | —,—<br>(100,—)            | 100,—                   | i) Zur Förderung der Teilnahme der Volksschullehrer an auswärtigen Versammlungen . . . . .   |
| 60  | —,—                           | —,—  | —,—                       | —,—                     | k) Zur Abhaltung von Fortbildungskursen für Volksschullehrer . . . . .   |
| 60a | —,—                           | 142,50<br>(—,—)                                      | 181,88<br>(1 000,—)       | 1 000,—                 | l) Zuschüsse an Gemeinden, die Schülern an höheren Schulen sowie an Bürger- und Mittelschulen Schulgeld erlassen haben, und Beihilfen an begabte Kinder unbemittelter Eltern zu den Kosten des Besuches höherer Schulen und zur weiteren wissenschaftlichen Ausbildung . . . . . |

| 1920<br>Voranschlag<br><i>M</i> | Bemerkungen<br>(Begründungen)   |
|---------------------------------|---|
| 24 000,—                        | § 51. In dem Betrage von 24 000 <i>M</i> ist der Bedarf an Schulgeld für die Schüler der nichtstaatlichen preussischen Präparanden-Anstalten, sowie für die Schüler des Lübecker Seminars mit enthalten. Die Unterstützung eines einzelnen Präparanden oder Seminaristen soll, abgesehen vom Schulgeld, in der Regel 800 <i>M</i> nicht übersteigen. 2100 <i>M</i> sind für die Volkshochschule in Eutin und 3900 <i>M</i> zur Förderung der allgemeinen Volksbildung bestimmt. |
| 514,80                          | § 52. Zur Erstattung von Ausbildungs- und Reisekosten an hier angestellte fremde Volksschullehrer.  |
| 385,20                          | § 53. An die Gemeinde Redingsdorf 169,20 <i>M</i> , an die Gemeinde West-Ratekau 129,60 <i>M</i> und an die Gemeinde Ost-Ratekau 86,40 <i>M</i> .   |
| 240 000,—                       | § 54. § 83 <sup>3</sup> des Schulgesetzes.  |
| 23 000,—                        | § 55. § 83 <sup>2</sup> des Schulgesetzes.  |
| 10 000,—                        | § 56. § 83 <sup>4</sup> des Schulgesetzes.  |
| 5 000,—                         | § 57. § 51 des Schulgesetzes. Der Betrag wird, da der Krieg beendet ist, voraussichtlich genügen.   |
| 70 900,—                        | § 58. § 64 des Schulgesetzes. Eingestellt nach dem beim Abschluß des Voranschlages sich ergebenden Bedarf unter Berücksichtigung der Kriegsteuerungsbeihilfe. Die Mehrforderung hat ihren Grund in der Erhöhung der Kriegsteuerungsbeihilfen.   |
| 100,—                           | § 59. Der in den letzten Jahren bewilligte Betrag ist wieder eingestellt worden.  |
| 2 000,—                         | § 60. Es wird beabsichtigt, Vorträge über Neupädagogik, Physiologie und Logik abzuhalten.   |
| 5 000,—                         | § 60a. Die Zahlungen erfolgen nach den in der 1. Versammlung des 33. Landtages festgestellten Grundsätzen.  |

Anlagen. 1. Landtag des Freistaats Oldenburg, 1. Versammlung.  
(Landesteil Lübeck.)

5

| §  | 1916                          | 1917   | 1918                      | 1919                    | Ausgaben  |
|--|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|---|
|  | Rechnungsergebnis<br><i>M</i> | Rechnungsergebnisse<br>(und Voranschlag)<br><i>M</i> | <i>M</i>                  | Voranschlag<br><i>M</i> |   |
| 60b  | —,—                           | —,—  | —,—                       | 1 500,—                 | m) Umzugskosten, sowie Tagegelder und Reisekosten der Volksschullehrer . . . . .  |
|  | 315 816,24                    | 336 905,55<br>(336 760,—)                            | 423 360,25<br>(337 855,—) | 445 000,—               | Ausgabe des Kapitels IV   |
| <b>Kapitel V.</b>                                  |                               |  |                           |                         |   |
| <b>Verwaltung des Staatsguts und der Finanzen.</b> |                               |  |                           |                         |   |
| I. Hebung- und Kassenwesen.                        |                               |  |                           |                         |   |
| 61   | 8 900,—                       | 9 496,—<br>(9 100,—)                                 | 12 044,—<br>(9 130,—)     | 10 950,—                | 1. Gehalte . . . . .  |
| 62   | 8 343,61                      | 8 893,07<br>(9 000,—)                                | 12 189,—<br>(10 600,—)    | 11 200,—                | 2. Geschäftskosten . . . . .  |
| II. Landesschuld.                                  |                               |  |                           |                         |   |
| 63   | —,—                           | —,—  | —,—                       | —,—                     | Verzinsung derselben . . . . .  |
| III. Aufwand für das Staatsgut.                    |                               |  |                           |                         |   |
| 1. Allgemeiner Aufwand.                            |                               |  |                           |                         |   |
| 64   | 6 877,56                      | 12 619,09<br>(8 000,—)                               | 24 179,67<br>(8 000,—)    | 15 000,—                | a) Abgaben und Lasten . . . . .   |
| 65   | 475,05                        | 1 705,08<br>(1 500,—)                                | 451,93<br>(900,—)         | 900,—                   | b) Zur Verbesserung von Staatsgrundstücken, mit Ausnahme der Forsten, Unterhaltung der Wasserzüge, für Feuerversicherung der Staatsgebäude und dgl. . . . . |
| 2. Besonderer Aufwand für die Forsten.             |                               |  |                           |                         |   |
| 66   | 33 355,91                     | 35 981,83<br>(40 830,—)                              | 59 298,81<br>(141 460,—)  | 58 160,—                | a) Gehalte . . . . .  |
| 67   | 1 988,98                      | 2 487,16<br>(2 150,—)                                | 3 066,90<br>(2 150,—)     | 3 250,—                 | b) Tagegelder und Transportkosten der Oberförster . . . . .   |

| 1920<br>Voranschlag<br>M | Bemerkungen<br>(Begründungen)  |
|--------------------------|--|
| 5 450,—                  | § 60b. § 48 des Schulgesetzes. Veranschlagt 5000 M, ferner zur Abrundung der Kapitelsumme 450 M.   |
| 522 000,—                |  |
| 13 500,—                 | § 61. Innerhalb des Besoldungsgesetzes mit Einschluß der Kriegszulagen. Die Stelle des Amtseintnehmers in Cutin ist nicht wieder besetzt. Die Geschäfte der Amtskasse sind seit dem 1. Juli 1914 versuchsweise mit der Landeskasse vereinigt.  |
| 16 300,—                 | § 62. Bedarf nach Anschlag. Wegen der seit dem letzten Jahre noch zugenommenen Preissteigerung aller Bureaubedürfnisse, Feuerung, für erhöhte Löhne der Hilfskräfte sind 60 % der in der Besoldungsordnung vorgesehenen Geschäftskostenvergütung mehr eingestellt worden.  |
| 2 552,—                  | § 63. Zinsen für die Kautionsgelder der Krongutspächter (4 v. H. von 63 800 M). Sie sind bei den Einnahmen zu § 9 verrechnet.  |
| 20 000,—                 | § 64. Kirchen-, Schul-, Gemeinde- und Dorfschaftsabgaben für das Staatsgut, Entschädigung für Unterhaltung einer Wegstrecke in Hahlbeckredder bei Al. Timmendorf. Mit der Erhöhung der Einnahmen des Staatsguts steigen auch die Ausgaben.   |
| 20 000,—                 | § 65. Bedarf nach Anschlag. (Mehreinstellung zwecks Nachversicherung der Gebäude.)   |
| 78 900,—                 | § 66. Innerhalb des Besoldungsgesetzes mit Einschluß der Kriegszulagen. Außerdem wie im Vorjahre 300 M Zulage außerhalb der Besoldungsordnung für einen Beamten, der bereits am 1. Juli 1916 das Höchstgehalt seiner Stelle erreicht hat und für den sich z. B. ein Aufrücken nicht ermöglichen läßt (Landtagsvorlage 65 für 1918/19). In den Gehältern sind für Dienstwohnungsrenten 3592,50 M gekürzt. |
| 4 600,—                  | § 67. Tage- und Übernachtungsgelder für die Dienststreifen der Oberförster 1900 M und Transportkostenvergütung für dieselben 2700 M.   |

Anlage 54.

| §  | 1916                          | 1917   | 1918                     | 1919                    | Ausgaben  |
|----|-------------------------------|--|--------------------------|-------------------------|---|
|    | Rechnungsergebnis<br><i>M</i> | Rechnungsergebnisse<br>(und Voranschlag)<br><i>M</i> | <i>M</i>                 | Voranschlag<br><i>M</i> |   |
| 68 | 410,—                         | 400,—<br>(440,—)                                     | 420,—<br>(440,—)         | 440,—                   | c) Dienstaufwands-Entschädigungen der Forstschutzbeamten . . . . .                                  |
| 69 | —,—                           | —,—<br>(750,—)                                       | —,—<br>(750,—)           | 750,—                   | d) Zur Ausbildung von Forstschutzwärtern .  |
| 70 | 65 132,61                     | 70 960,59<br>(68 600,—)                              | 142 213,41<br>(73 550,—) | 144 000,—               | e) Forstbetriebskosten für 1. November 1919/20  |
| 71 | 11 166,—                      | 12 603,50<br>(11 370,—)                              | 16 299,—<br>(12 010,—)   | 14 650,—                | IV. Kataster- und Vermessungswesen.<br>1. Gehalte . . . . .   |
| 72 | 6 832,58                      | 5 729,04<br>(10 700,—)                               | 10 033,35<br>(10 000,—)  | 8 000,—                 | 2. Geschäftskosten . . . . .  |
| 73 | 3 974,—                       | 4 225,33<br>(4 060,—)                                | 5 969,—<br>(4 120,—)     | 5 340,—                 | V. Landesbauwesen.<br>1. Gehalte . . . . .  |
| 74 | 8 775,19                      | 5 312,28<br>(8 000,—)                                | 15 054,49<br>(10 000,—)  | 10 000,—                | 2. Baukosten . . . . .  |
| 75 | 2 632,95                      | 2 961,57<br>(3 600,—)                                | 1 689,48<br>(3 000,—)    | 3 000,—                 | VI. Veranlagung und Hebung der Einkommensteuer und der Vermögenssteuer in der Stadt Cutin . . . . . |



| 1920                           | Bemerkungen<br>(Begründungen)  |                               |                                 |                                  |                                |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
|--------------------------------|--|-------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|---------------------------|------------------|--|--|--|--|--|-------------|---------|--------|--------|-------|---------|------------------|--|--|--|--|--|--------------------------------|---------|--------|--------|-------|---------|--|---------|--------|--------|-------|---------|------------------------------|--------|--------|--------|-------|--------|------|---------|--------|--------|-------|---------|-------------------------------|--|--|--|--|--|---------|---|---|---|---|---|--|--|--|--|--|--|
| Voranschlag                    |  |                               |                                 |                                  |                                |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
| <i>M</i>                       |  |                               |                                 |                                  |                                |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
| 910,—                          | § 68. Dienstaufwands-Entschädigungen für die Reviere Neudorf-Diensfeld, Malente, Wildkoppel, Schwartau und Scharbeutz-Gronenberg je 150 <i>M</i> , Eutin und Wüstenfelde je 80 <i>M</i> .  |                               |                                 |                                  |                                |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
| 750,—                          | § 69. Wie bisher.  |                               |                                 |                                  |                                |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
| 517 500,—                      | § 70. Die Ausgaben verteilen sich nach vorläufiger Veranschlagung wie folgt:<br>a) Allgemeine Kosten 1500 <i>M</i> ,<br>b) Besondere Kosten:   |                               |                                 |                                  |                                |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
|                                | <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="text-align: center;">Hausungs-<br/>kosten<br/><i>M</i></th> <th style="text-align: center;">Kultur-<br/>kosten<br/><i>M</i></th> <th style="text-align: center;">Wegebau-<br/>kosten<br/><i>M</i></th> <th style="text-align: center;">Sonstige<br/>Ausgaben<br/><i>M</i></th> <th style="text-align: center;">Zu-<br/>sammen<br/><i>M</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Oberförsterei</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Eutin . . .</td> <td style="text-align: right;">111 000</td> <td style="text-align: right;">23 200</td> <td style="text-align: right;">13 800</td> <td style="text-align: right;">2 500</td> <td style="text-align: right;">150 500</td> </tr> <tr> <td>2. Oberförsterei</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Schwartau-<br/>Ahrensböck . . .</td> <td style="text-align: right;">125 000</td> <td style="text-align: right;">22 000</td> <td style="text-align: right;">14 000</td> <td style="text-align: right;">4 500</td> <td style="text-align: right;">165 500</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">236 000</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">45 200</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">27 800</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">7 000</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">316 000</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Voranschlag<br/>1918/19 . . .</td> <td style="text-align: right;">51 500</td> <td style="text-align: right;">20 000</td> <td style="text-align: right;">13 500</td> <td style="text-align: right;">5 000</td> <td style="text-align: right;">90 000</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;">mehr</td> <td style="text-align: right;">184 500</td> <td style="text-align: right;">25 200</td> <td style="text-align: right;">14 300</td> <td style="text-align: right;">2 000</td> <td style="text-align: right;">226 000</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">mithin gegen<br/>1918/19 . . .</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;">weniger</td> <td style="text-align: center;">—</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="5" style="padding-left: 20px;">Ferner Kriegszulagen für die Waldarbeiter 200 000 <i>M</i>.</td> </tr> </tbody> </table> |                               | Hausungs-<br>kosten<br><i>M</i> | Kultur-<br>kosten<br><i>M</i>    | Wegebau-<br>kosten<br><i>M</i> | Sonstige<br>Ausgaben<br><i>M</i> | Zu-<br>sammen<br><i>M</i> | 1. Oberförsterei |  |  |  |  |  | Eutin . . . | 111 000 | 23 200 | 13 800 | 2 500 | 150 500 | 2. Oberförsterei |  |  |  |  |  | Schwartau-<br>Ahrensböck . . . | 125 000 | 22 000 | 14 000 | 4 500 | 165 500 |  | 236 000 | 45 200 | 27 800 | 7 000 | 316 000 | Voranschlag<br>1918/19 . . . | 51 500 | 20 000 | 13 500 | 5 000 | 90 000 | mehr | 184 500 | 25 200 | 14 300 | 2 000 | 226 000 | mithin gegen<br>1918/19 . . . |  |  |  |  |  | weniger | — | — | — | — | — |  | Ferner Kriegszulagen für die Waldarbeiter 200 000 <i>M</i> . |  |  |  |  |
|                                | Hausungs-<br>kosten<br><i>M</i>  | Kultur-<br>kosten<br><i>M</i> | Wegebau-<br>kosten<br><i>M</i>  | Sonstige<br>Ausgaben<br><i>M</i> | Zu-<br>sammen<br><i>M</i>      |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
| 1. Oberförsterei               |  |                               |                                 |                                  |                                |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
| Eutin . . .                    | 111 000  | 23 200                        | 13 800                          | 2 500                            | 150 500                        |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
| 2. Oberförsterei               |  |                               |                                 |                                  |                                |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
| Schwartau-<br>Ahrensböck . . . | 125 000  | 22 000                        | 14 000                          | 4 500                            | 165 500                        |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
|                                | 236 000  | 45 200                        | 27 800                          | 7 000                            | 316 000                        |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
| Voranschlag<br>1918/19 . . .   | 51 500   | 20 000                        | 13 500                          | 5 000                            | 90 000                         |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
| mehr                           | 184 500  | 25 200                        | 14 300                          | 2 000                            | 226 000                        |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
| mithin gegen<br>1918/19 . . .  |  |                               |                                 |                                  |                                |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
| weniger                        | —  | —                             | —                               | —                                | —                              |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
|                                | Ferner Kriegszulagen für die Waldarbeiter 200 000 <i>M</i> .   |                               |                                 |                                  |                                |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
| 17 440,—                       | § 71. Innerhalb des Besoldungsgesetzes mit Einschluß der Kriegszulagen.  |                               |                                 |                                  |                                |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
| 21 500,—                       | § 72. Bedarf nach Anschlag. Die Mehrausgaben werden hauptsächlich durch die Revision der Gebäudesteuer entstehen.  |                               |                                 |                                  |                                |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
| 7 080,—                        | § 73. Innerhalb des Besoldungsgesetzes mit Einschluß der Kriegszulage unter Hinzusetzung von 60 <i>M</i> Vergütung für den Schleusenwärter in Niendorf.  |                               |                                 |                                  |                                |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
| 18 000,—                       | § 74. Für Unterhaltung der Staatsgebäude unter Ausschluß der Gymnasialgebäude.   |                               |                                 |                                  |                                |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |
| 6 000,—                        | § 75. Gejährlich bestimmte Entschädigung an die Stadt Eutin.   |                               |                                 |                                  |                                |                                  |                           |                  |  |  |  |  |  |             |         |        |        |       |         |                  |  |  |  |  |  |                                |         |        |        |       |         |  |         |        |        |       |         |                              |        |        |        |       |        |      |         |        |        |       |         |                               |  |  |  |  |  |         |   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |  |

Anlage 54.

| §   | 1916                   | 1917  | 1918                      | 1919             | Ausgaben  |
|-----|------------------------|---|---------------------------|------------------|---|
|     | Rechnungsergebnis<br>M | Rechnungsergebnisse<br>(und Voranschlag)<br>M | M                         | Voranschlag<br>M |   |
| 75a | —,—                    | —,—   | —,—                       | 1 750,—          | VII. Entschädigung der Stadt Eutin für die Veranlagung und Hebung der Besitzsteuer und außerordentlichen Kriegsabgabe . . .   |
| 76  | 572,—                  | 804,—<br>(900,—)                              | 882,75<br>(900,—)         | 1 800,—          | VIII. Kosten der Verwaltung des Stempelpapiers und der Gerichtskostenmarken . . . . .   |
| 77  | 173,59                 | 357,88<br>(400,—)                             | 474,36<br>(400,—)         | 400,—            | IX. Kosten der Erhebung der Reichsstempelabgabe von Grundstücksübertragungen . .  |
| 78  | 5 129,—                | 5 129,—<br>(5 129,—)                          | 5 129,—<br>(5 129,—)      | 5 129,—          | X. Beitrag zu den Kosten der Verwaltung der Zölle und der inneren indirekten, in die Reichskasse fließenden Abgaben . . . . . |
| 79  | 26 333,—               | 26 360,—<br>(27 000,—)                        | 26 345,—<br>(27 000,—)    | 27 000,—         | XI. Zur Deckung der Garantie für die Prioritätsanleihe der Eutin-Lübecker Eisenbahn.  |
| 80  | 3 916,52               | 4 974,06<br>(3 000,—)                         | 7 026,80<br>(4 500,—)     | 7 081,—          | XII. Sonstige Kosten.<br>1. Kosten der Anfuhr der Feuerungsdeputate . .   |
| 81  | —,—                    | —,—<br>(200,—)                                | —,—<br>(200,—)            | 200,—            | 2. Zur Rückerstattung auf Pachtgelder, Sporteln und dgl. . . . .  |
|     | 194 988,55             | 210 999,48<br>(214 729,—)                     | 342 766,95<br>(224 239,—) | 329 000,—        | Ausgabe des Kapitels V  |
| 82  | 929,05                 | 2 543,70<br>(3 937,—)                         | 3 046,43<br>(3 205,—)     | 4 000,—          | Kapitel VI.<br>Vermischte und unvorhergesehene Ausgaben . .   |



| 1920        | Bemerkungen<br>(Begründungen)  |
|-------------|--|
| Voranschlag |  |
| <i>M</i>    |  |
| 600,—       | § 75a. An die Stadt Eutin zu zahlende Entschädigung.   |
| 1 000,—     | § 76. Anschaffungskosten 400 <i>M</i> ; Vergütung für den Verkauf bei den Amtsgerichten 600 <i>M</i> .   |
| —,—         | § 77. Fällt aus, da der Grundstücksstempel infolge des Inkrafttretens des Grunderwerbsteuergesetzes seit dem 1. Oktober 1919 nicht mehr erhoben wird.  |
| —,—         | § 78. Nichts eingestellt, da die Verwaltung der Zölle und Steuern mit dem 1. Oktober 1919 auf das Reich übergegangen ist.  |
| 27 000,—    | § 79. Anschlag nach dem für die Tilgung und Verzinsung der Vorkausanleihe maßgebenden Plane.   |
| 9 535,—     | § 80. Anfuhr des an Behörden und Beamte aus den Staatsforsten unentgeltlich zu liefernden Feuerungsholzes.   |
| 333,—       | § 81. Wie bisher, ferner zur Abrundung 133 <i>M</i> .  |
| 783 500,—   |  |
| 4 000,—     | § 82. Insbesondere zur Deckung neuer Ruhegehälter und Wartegelder, vorübergehender Unterstützung von Staatsbeamten und Volksschullehrern, sowie von Angehörigen verstorbener Staatsbeamten und Volksschullehrer, soweit die Mittel nicht durch den Wegfall derartiger gegenwärtig bestehender Ausgaben verfügbar werden, ferner zur Zahlung von Sterbemonaten und Gnadenvierteljahre, zu vorübergehenden Unterstützungen von Nichtstaatsbeamten (z. B. Forstarbeitern) oder deren Angehörigen, falls jene im Dienste des Staates zu Schaden gekommen oder erwerbsunfähig geworden sind; zur Deckung der Kosten von vorübergehenden Vertretungen und Vertretungen, soweit sie nicht aus den freiverdenden Gehältern bestritten werden können oder soweit nicht bei Vertretungen des Hilfs- oder Dienstpersonals auf kurze Zeit die Kosten auf die Geschäftskasse übernommen werden; zur Bestreitung der Anzugskosten der Staatsbeamten; zur Deckung aller derjenigen Überschreitungen der auf Anschlag beruhenden Ausgaben, welche durch Umstände herbeigeführt werden, die bei der Feststellung des Voranschlags nicht in Betracht gezogen werden konnten. |

Wie im Vorjahre.

Anlage 54.

| Kapitel | 1916                          | 1917   | 1918                          | 1919                    | Ausgaben   |
|---------|-------------------------------|--|-------------------------------|-------------------------|--|
|         | Rechnungsergebnis<br><i>M</i> | Rechnungsergebnisse<br>(und Voranschlag)<br><i>M</i> | <i>M</i>                      | Voranschlag<br><i>M</i> |  |
|         |                               |  |                               |                         | <b>Wiederholung der ordentlichen Ausgaben.</b>   |
| I       | 203 078,61                    | 206 121,68<br>(199 470,—)                            | 222 874,48<br>(201 150,—)     | 217 000,—               | Allgemeiner Landesauswand . . . . .  |
| II      | 206 919,95                    | 235 793,81<br>(238 524,—)                            | 321 022,69<br>(257 901,—)     | 304 500,—               | Kosten der Verwaltung . . . . .  |
| III     | 175 005,84                    | 201 097,73<br>(204 580,—)                            | 292 051,40<br>(213 450,—)     | 252 000,—               | Verwaltung der Justiz- und Militärangelegenheiten . . . . .  |
| IV      | 315 816,24                    | 336 905,55<br>(336 760,—)                            | 423 360,25<br>(337 855,—)     | 445 000,—               | Verwaltung der geistlichen Angelegenheiten und der Schulen   |
| V       | 194 988,55                    | 210 999,48<br>(214 729,—)                            | 342 766,95<br>(224 239,—)     | 329 000,—               | Verwaltung des Staatsguts und der Finanzen . . . . .   |
| VI      | 929,05                        | 2 543,70<br>(3 937,—)                                | 3 046,43<br>(3 205,—)         | 4 000,—                 | Vermischte und unvorhergesehene Ausgaben . . . . .   |
|         | 1 096 738,24                  | 1 193 461,95<br>(1 198 000,—)                        | 1 605 122,20<br>(1 237 800,—) | 1 551 500,—             | Summe der ordentlichen Ausgaben  |
| §       |                               |  |                               |                         | <b>II. Außerordentliche Ausgaben.</b>  |
| 83      | —,—                           | —,—  | 93 469,88<br>(93 469,88)      | 180 500,—               | A. Schuldenabtrag . . . . .  |
| 84      | —,—                           | —,—  | —,—                           | —,—                     | B. Zur Unterstützung und Förderung des Baues nichtstaatlicher Eisenbahnen . . . . .  |
| 85      | —,—                           | 2 565,—<br>(7 000,—)                                 | 15 250,—<br>(7 000,—)         | 15 000,—                | C. Zur Gewährung von Beihilfen an Hinterbliebene von Beamten, Volksschullehrern, Gendarmen und Bediensteten ohne Zivilstaatsdienereigenschaft, sowie an Pensionäre zur Überwindung der durch den Krieg bewirkten äußersten Notlage . . . . . |
| 86      | fällt aus.                    |  |                               |                         |  |



| 1920<br>Voranschlag<br>M | Bemerkungen<br>(Begründungen)   |
|--------------------------|---|
| 236 500,—                |   |
| 469 000,—                |   |
| 369 000,—                |   |
| 522 000,—                |   |
| 783 500,—                |   |
| 4 000,—                  |   |
| <hr/> 2 384 000,—        |   |
| —,—                      | § 83. Fällt für 1920 aus.   |
| —,—                      | § 84. Der Gemeinde Schwartau sollen nach früherer Bewilligung (Voranschlag 1912) zu den Kosten des Betriebes der elektrischen Bahn Lübeck-Swartau in folgender Weise Beihilfen gewährt werden: Wenn die Gemeinde aus der dem lübeckischen Staate gegenüber für den Betrieb der Straßenbahn übernommenen Garantie voll in Anspruch genommen wird, soll die Beihilfe in den ersten fünf Jahren je 3500 M und in den folgenden fünf Jahren je 1500 M betragen; wird die Garantieleistung nur zum Teil wirksam, so erfolgt eine verhältnismäßige Kürzung der Beihilfen. Die Bahn ist im April 1912 eröffnet; die Garantie ist aber bisher nicht in Anspruch genommen. |
| 50 000,—                 | § 85. Es erscheint geboten, den Hinterbliebenen von Staatsdienern, Volksschullehrern und Gendarmen, namentlich soweit ihnen die mit dem 1. Januar 1903 eingetretene Erhöhung der Versorgung nicht zuteil geworden ist, und den Pensionären aus diesen Kreisen, ferner den ausgedienten Bediensteten, die ohne Staatsdienereigenschaft dauernd beschäftigt waren und ihren Hinterbliebenen in Notfällen besondere Unterstützungen zu gewähren, so lange die durch den Krieg bewirkte schwere Teuerung anhält.  |

| §  | 1916                          | 1917   | 1918                      | 1919                    | Ausgaben   |
|--|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|--|
|  | Rechnungsergebnis<br><i>M</i> | Rechnungsergebnisse<br>(und Voranschlag)<br><i>M</i> | <i>M</i>                  | Voranschlag<br><i>M</i> |  |
| 86a  | —,—                           | —,—  | —,—                       | 30 000,—                | D. Kriegswohlfahrtspflege . . . . .  |
| 87   | —,—                           | —,—  | 6 065,48<br>(7 000,—)     | 7 000,—                 | E. Geldzahlung für Papierholz . . . . .                                      |
| 87a  | —,—                           | —,—  | —,—<br>(15 000,—)         | 15 000,—                | F. Zur Förderung gemeinnütziger Unternehmungen für den Wohnungsbau . . . . . |
| 87b  | —,—                           | —,—  | —,—                       | 20 000,—                | G. Für den Ankauf oder Bau von Forstarbeiterwohnungen                        |
| 87c  | —,—                           | —,—  | —,—                       | 30 000,—                | H. Baukostenzuschuß für Klein- und Mittelwohnungen .                         |
| 88   | —,—                           | 6 268,50<br>(500,—)                                  | 3 719,—<br>(530,12)       | 500,—                   | J. Vermischte und unvorhergesehene Ausgaben . . . . .                        |
| 89   | —,—                           | —,—  | —,—                       | —,—                     | K. Für die Erhöhung der Kinderbeihilfen der laufenden Kriegszulage . . . . . |
|  | —,—                           | 8 833,50<br>(7 500,—)                                | 118 504,36<br>(125 000,—) | 300 000,—               | Summe der außerordentlichen Ausgaben   |
|  |                               |  |                           |                         | Hinzu die Summe der ordentlichen Ausgaben                                    |
|  |                               |  |                           |                         | <u>Gesamtausgabe</u>   |
| <b>Vergleichung sämtlicher Einnahmen und Ausgaben.</b>   |                               |  |                           |                         |  |
| Einnahmen . . . . .  |                               |  |                           |                         |  |
| Ausgaben . . . . .   |                               |  |                           |                         |  |
| <u>Überschuß</u>   |                               |  |                           |                         |  |
| Dieser Überschuß, der sich durch die Erhöhung des Betriebsfonds auf 979 500 <i>M</i> ermäßigt, ist mit Rücksicht auf den 1919 zu erwartenden Fehlbetrag erwünscht. |                               |  |                           |                         |  |
| Es ist ein Betriebsüberschuß in Höhe von 150 000 <i>M</i> vorhanden. Es wird beabsichtigt, ihn auf 450 000 <i>M</i> zu erhöhen.                                    |                               |  |                           |                         |  |



| 1920        | Bemerkungen<br>(Begründungen)  |
|-------------|--|
| Voranschlag |  |
| <i>M</i>    |  |
| 60 000,—    | § 86a. Kriegswohlfahrtspflege einschl. Erwerbslosenfürsorge.   |
| 9 000,—     | § 87. Nach der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 30. November 1916 und 17. Oktober 1918 über Beschaffung von Papierholz für Zeitungsdruckpapier, deren Geltung voraussichtlich auf das Jahr 1920 ausgedehnt wird, muß die nicht ausführbare Lieferung von Papierholz durch eine Geldzahlung abgelöst werden. — Eingestellt nach dem diesjährigen Bedarf.   |
| 100 000,—   | § 87a. Schreiben des Landtags vom 21. Dezember 1917.   |
| —,—         | § 87b. Fällt für 1920 aus.   |
| 170 000,—   | § 87c. Eingestellt im Verhältnis zu dem mit Verfügung des Ministeriums des Innern vom 26. 5. 1919 Nr. 7448 für den Landesteil Lübeck bestimmten Reichsanteil.<br>Die Forderungnahme von Baukostenzuschüssen ist infolge der hier herrschenden erheblichen Wohnungsnot eine rege.   |
| 500,—       | § 88. Zur Ablösung von Leistungen an Kirchen und Schulen durch Zahlung eines Kapitals im 25fachen Betrage der jährlichen Leistungen im Wege der Vereinbarung mit den Berechtigten; sowie Entschädigungen für unschuldig Verurteilte und unschuldig Verhaftete.   |
| 60 000,—    | § 89. Das Abänderungsgezet vom 15. Oktober 1919 zu den Kriegszulagegesetzen vom 13. Dezember 1918 und 16. Juni 1919 konnte bei den Einzelveranschlagungen noch nicht berücksichtigt werden. Das daraus sich ergebende Mehrerfordernis ist daher hier eingestellt. Die Verrechnung wird gemeinsam mit den übrigen Kriegszulagebeträgen bei den einzelnen Paragraphen erfolgen. Vgl. die Vorlage 1 der 1. Vers. des 1. Landtags. |
| 449 500,—   |  |
| 2 384 000,— |  |
| 2 833 500,— |  |
| 4 113 000,— |  |
| 2 833 500,— |  |
| 1 279 500,— |  |
|             | <b>Bemerkungen.</b>  |
|             | 1. Die Mittel der §§ 82 und 88 können aus etwaigen Minderverwendungen in den anderen Paragraphen des Voranschlags erhöht werden.   |
|             | 2. Der Staatsregierung wird die volle gegenseitige Überrechnungsfähigkeit aller für Gehalte bewilligten Mittel gewährt.  |

## Anlage 55.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Die allgemeine Befoldungsreform, die durch den Krieg und seine Folgeerscheinungen notwendig geworden ist, kann in Oldenburg jetzt noch nicht durchgeführt werden, weil das vom Reich auf dem gleichen Gebiete geplante Gesetz bislang nicht erlassen ist, von dem die oldenburgische Beordnung in manchen Beziehungen sich wird beeinflussen lassen müssen. Auch wäre es nicht angebracht, die Gehaltsverhältnisse der Beamten der Steuer-, Zoll- und Eisenbahnverwaltung noch jetzt durch die Landesgesetzgebung zu regeln, wo ihr baldiger Übertritt in den Reichsdienst, soweit er nicht bereits vollzogen ist, in mehr oder minder sicherer Aussicht steht. An diesem Grundsatz kann aber nicht ausnahmslos festgehalten werden, vielmehr sind in dem anliegenden Gesetzesentwurf einige Änderungsvorschläge zu machen.

Infolge der Auflösung des Heeres hat es sich nicht vermeiden lassen, eine Anzahl von Militärämtern in den mittleren Eisenbahndienst aufzunehmen, die infolge des hinter ihnen liegenden langen Kriegsdienstes den Prüfungsanforderungen nicht ganz gewachsen sind, die hier an derartige Beamte gestellt werden und die strenger sind, als bei anderen Verwaltungen, namentlich der preussischen, unter gleichen Verhältnissen für die Aufnahme in den sogenannten Assistentendienst für erforderlich gehalten wird. Um diesen Beamten die Aufnahme in den Zivilstaatsdienst, die sie nach dem Übergang an das Reich zweifellos erreichen würden, nicht unnötig zu erschweren oder zu verlangsamen, muß für sie eine Prüfung nach preussischem Muster eingerichtet und müssen auch die entsprechenden gehaltsordnungsmäßigen Stellen geschaffen werden. Die Gehaltsverhältnisse sind den preussischen tunlichst anzunähern, können ihnen aber nicht ganz gleichgestellt werden, da die Befoldung der mittleren Beamten im oldenburgischen Staatsdienst hinter den entsprechenden preussischen Regulierungen etwas zurückbleibt. Das Gehalt wird daher auf 1800—3600 *M* mit Zulagen von 150 *M* zu bemessen sein, welchem Satze in Preußen noch das Wohnungsgeld hinzugeht (§ 3 des Entwurfes).

Auch wenn dies geschieht, entsteht immer noch ein Mißverhältnis in Ansehung der beiden nächsten älteren Klassen der oldenburgischen Gehaltsordnung. Auch diese, die Beamten der III. und II. Klasse müssen daher wenigstens in ihrem Höchstgehalt von 3400 (3300) auf 4200 (4100) und von 4200 (4100) auf 4600 (4500) *M* aufgebeffert werden. Daraus ergibt sich zugleich die sehr erwünschte Nebenwirkung, daß diese Beamten

den ihnen gleichzustellenden preußischen Gruppen in ihrer Befoldung angenähert werden und daß damit die erforderliche Grundlage für ihre richtige Einordnung in das demnächstige Gehaltssystem des Reiches geschaffen wird (§ 2 des Entwurfes).

Wenn aber die Assistentenklasse einmal ins Leben tritt, so liegt es nahe, auch in anderen Beziehungen die anderswo bereits vorhandenen Folgerungen zu ziehen und damit die Anpassung der oldenburgischen Eisenbahngehalte an das zu erwartende Reichsgesetz in wünschenswerter Weise vorzubereiten. Einmal ist nämlich die Aufnahme in die Gruppe der Assistenten außer für die zu diesem Zwecke besonders geprüften Militärämter auch vorzusehen für besonders geeignete Beamte der Gehilfenklasse (Eisenbahngeldestatistik Nr. 13), der Lademeisterklasse (E.G.D. Nr. 45), der Rangiermeisterklasse (E.G.D. Nr. 48), vielleicht auch der Zugführerklasse (E.G.D. Nr. 59) und der Magazinaufsichterklassen (E.G.D. Nr. 25), denen beim Aufrücken dann besondere Dienstbezeichnungen beizulegen wären. Infolgedessen wäre die Zahl der „Eisenbahnassistenten“, wovon für die Militärämter zunächst 46 ausreichen würden, auf 74 zu erhöhen. Andererseits wären die ganzen Gruppen der bisherigen „Zeichner“ (E.G.D. Nr. 14) mit der neuen Dienstbezeichnung „technische Bureauassistenten“ und der bisherigen „Stationsaufseher I. Klasse“ (E.G.D. Nr. 42) mit der neuen Dienstbezeichnung „Stationsverwalter“ den Eisenbahnassistenten gleichzustellen und auf das Gehalt von 1800—3600 *M* zu bringen. Damit wäre die bisher recht ungünstige Stellung dieser beiden wertvollen Beamtensklassen ausgeglichen.

Ferner führen die hohen Stundenlöhne der Werkstättenarbeiter, die sich bei Abschaffung der Akkordarbeit ergeben haben, zu der Notwendigkeit, einige Gruppen von Unterbeamten tunlichst aufzubessern, deren Anstellung von der Ausbildung als Handwerker abhängig ist, und ihnen damit eine einigermaßen angemessene Befoldung zu sichern. Das sind die Steindrucker (E.G.D. Nr. 16), die Werkstättenvorarbeiter (E.G.D. Nr. 22), die Wagenmeister (E.G.D. Nr. 46) und der Krammeister (E.G.D. Nr. 47). Hier wäre der Gehaltsfuß, der 1600—2200 Mark beträgt, auf 1700—2500 *M* und der Zulagebetrag von 100 auf 125 *M* zu erhöhen (§ 5 des Entwurfes). Die Umwandlung der Stellen nach den §§ 4 und 5 des Entwurfes ist einer Beförderung gleichzuachten. Den beteiligten Beamten ist daher ein gleicher Betrag wie die im § 9 des Befoldungsgesetzes vom 10. April 1911 vorgesehene Beförderungszulage als außerordentliche Zulage zu gewähren.

Die bisherigen Vorschläge entsprechen im wesentlichen den Anträgen des Gewerkschaftsbundes oldenburgischer Eisenbahnbeamten. Mit ähnlichen Wünschen sind die Lokomotivführer hervorgetreten. Auch diesen wird wenigstens insoweit zu entsprechen sein, daß die bisherigen beiden Klassen (I und II) zu einer vereinigt würden. Einer solchen Teilung bedarf es nicht weiter, da die untere Klasse bisher niemals als Durchgangsstelle in dem Sinne hat verwendet werden brauchen, daß weniger leistungsfähige Beamte die Beförderung in die höhere Klasse nicht erreicht hätten (§ 6 des Entwurfes).

Durch die vorgeschlagenen Gesetzesänderungen entsteht in der Annahme, daß die vorgesehenen Anstellungen und Beförderungen frühestens zum 1. Februar erfolgen, ein Jahresaufwand von 92 000 *M*, der im Voranschlage der Eisenbahnbetriebskasse bisher nicht enthalten ist.

Die Staatsregierung beantragt:

Der Landtag wolle

1. dem anliegenden Gesetzentwurfe seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.
2. die zur Ausführung des Gesetzes erforderlichen Mittel beim Voranschlage der Eisenbahnbetriebskasse für 1920 zur Verfügung stellen.

Oldenburg, den 17. Dezember 1919.

Staatsministerium.

Tanzen. Meyer.

### Entwurf

eines Gesetzes für den Landesteil Oldenburg wegen Abänderung des Gesetzes vom 24. April 1906 über die Verwaltung der Eisenbahnen, in der Fassung der Gesetze vom 29. Januar 1907, 25. März 1908, 20. April 1911, 30. Dezember 1912 und 22. Januar 1917.

#### § 1.

Die Anlage I des Gesetzes für den Landesteil Oldenburg vom 20. April 1911 über die Verwaltung der Eisenbahnen (Eisenbahngelaltsordnung) in der auf den Gesetzen vom 30. Dezember 1912 und 22. Januar 1917 beruhenden Fassung erfährt die nachfolgenden Änderungen.

#### § 2.

Der Satz des Höchstgelalts wird geändert:

zu Nr. 8, 11 u. 18 von 4200 in 4600,  
zu Nr. 9, 12 u. 19 von 3400 in 4200,  
zu Nr. 32, 35 u. 38 von 4100 in 4500,  
zu Nr. 26, 28, 33, 36, 39 u. 40 von 3300 in 4100.

In den Bemerkungen zu Nr. 28 und 40 wird die Zahl 4100 in 4500 geändert.

#### § 3.

Hinter Nr. 9 wird eingeschoben:

| Nr. | Zahl<br>der<br>Stellen | Bezeichnung          | Gelalts=<br>satz<br><i>M</i> | Zulagen<br><i>M</i> |
|-----|------------------------|----------------------|------------------------------|---------------------|
| 9a  | 74                     | Eisenbahnassistenten | 1800 bis<br>3600             | 150                 |

## § 4.

Die Nr. 14 und 42 erhalten folgende Fassung:

| Nr. | Zahl<br>der<br>Stellen | Bezeichnung                     | Gehalts-         | Zulagen  |
|-----|------------------------|---------------------------------|------------------|----------|
|     |                        |                                 | satz             |          |
|     |                        |                                 | <i>M</i>         | <i>M</i> |
| 14  | 10                     | Technische<br>Bureauassistenten | 1800 bis<br>3600 | 150      |
| 42  | 40                     | Stationsverwalter               | 1800 bis<br>3600 | 150      |

Unter Nr. 43 wird die Bezeichnung „Stationsaufseher II. Klasse“ in „Stationsaufseher“ geändert.

Die gegenwärtig den Nr. 14 und 42 angehörenden Beamten erhalten eine außerordentliche Zulage von 150 *M* im Jahre.

## § 5.

Bei den Nr. 16, 22, 46 und 47 wird der Gehaltsatz von 1600—2200 in 1700—2500 und der Zulagebetrag von 100 in 125 geändert.

Die gegenwärtig den genannten Nr. angehörenden Beamten erhalten eine außerordentliche Zulage von 125 *M* im Jahre.

## § 6.

Bei Nr. 56 wird die Bezeichnung in „Locomotivführer“, die Zahl der Stellen in 140, der Gehaltsatz in 1700—2800 umgewandelt.

Nr. 57 fällt aus.

Die gegenwärtig der Nr. 57 angehörenden Beamten erhalten eine außerordentliche Zulage von 150 *M* im Jahre.

## § 7.

Dies Gesetz tritt zu einem vom Staatsministerium zu bestimmenden Zeitpunkt in Kraft.

## Anlage 56.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Dem Landtage legt das Staatsministerium hierneben

1. den Entwurf eines Gesetzes für den Landesteil Oldenburg, betreffend Hebung der Einkommensteuer und Vermögenssteuer für das 2. Steuerhalbjahr 1919,
2. den Entwurf eines Gesetzes für den Landesteil Birkenfeld, betreffend Hebung der Einkommensteuer und Vermögenssteuer,
3. den Entwurf eines Gesetzes für den Landesteil Lüneburg, betreffend Hebung der Einkommensteuer und Vermögenssteuer,

mit dem Antrage vor,

den Gesetzentwürfen seine verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Oldenburg, den 17. Dezember 1919.

Staatsministerium.

Tanzen.                  Driver.

I.

**Entwurf**

eines Gesetzes für den Landesteil Oldenburg, betreffend  
Hebung der Einkommensteuer und Vermögenssteuer  
für das 2. Steuerhalbjahr 1919.

Das Staatsministerium verkündet mit Zustimmung des  
Landtags als Gesetz für den Landesteil Oldenburg, was folgt:

**Einziger Paragraph.**

In dem Landesteil Oldenburg werden die Einkommen-  
und Vermögenssteuer für das zweite Steuerhalbjahr 1919 mit  
75 % der veranlagten Jahressumme erhoben.

**Begründung.**

Da bei der Vertagung des Landtages der Voranschlag für  
1920 erst Anfang Februar 1920 erledigt werden wird, so kann  
die Hebung der Einkommen- und Vermögenssteuer erst nach  
diesem Zeitpunkt veranlaßt werden. Wegen der für das  
Hebungsgeschäft erforderlichen Vorarbeiten werden die Hebe-  
stellen mit der Hebung frühestens im März 1920 beginnen  
können. Wegen der für den 1. April 1920 vorgesehenen Ein-  
führung der Reichseinkommensteuer und der damit für die Be-  
hörden verbundenen Arbeitshäufung sowie insbesondere auch mit  
Rücksicht darauf, daß bereits im Mai 1920 die erste Vierteljahrs-  
rate der Reichseinkommensteuer zur Hebung gelangen soll, er-  
scheint es dringend notwendig, daß das Hebungsgeschäft für das  
2. Steuerhalbjahr 1919 möglichst bald erledigt wird.

Die Staatsregierung bittet daher den Landtag, der Hebung  
der Steuer vor Feststellung des Voranschlages zustimmen zu  
wollen. Da voraussichtlich mit nicht unerheblichen Mehr-  
ausgaben im Voranschlage zu rechnen ist, erscheint es erforder-  
lich, statt der vorgesehenen 70 % 75 % der Einkommen- und  
Vermögenssteuer zu erheben.

II.

**Entwurf**

eines Gesetzes für den Landesteil Birkenfeld, betreffend  
Hebung der Einkommensteuer und Vermögenssteuer.

Das Staatsministerium verkündet mit Zustimmung des  
Landtags als Gesetz für den Landesteil Birkenfeld, was folgt:

**Einziger Paragraph.**

In dem Landesteil Birkenfeld werden die Einkommen- und  
Vermögenssteuer für das erste Steuerhalbjahr 1920 mit 100 %  
der veranlagten Jahressumme erhoben. Die Staatsregierung  
wird ermächtigt, diesen Hebungsbetrag herabzusetzen.

Als Begründung wird auf die Ausführungen zu I ver-  
wiesen. Der Satz von 100 % entspricht dem in den Voranschlag  
eingestellten Hebungsbetrage.

## III.

**Entwurf**

eines Gesetzes für den Landesteil Lübeck, betreffend  
Hebung der Einkommensteuer und Vermögenssteuer.

Das Staatsministerium verkündet mit Zustimmung des  
Landtags als Gesetz für den Landesteil Lübeck, was folgt:

**Einziger Paragraph.**

In dem Landesteil Lübeck werden die Einkommen- und  
Vermögenssteuer für das zweite Steuerhalbjahr 1919 mit 75 %  
der veranlagten Jahressumme erhoben.

Zur Begründung wird auf die Ausführungen zu I ver-  
wiesen. Der Satz von 75 % entspricht dem in den Voranschlag  
eingestellten Hebungsbetrage.

## Anlage 57.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Dem Landtage überreicht die Staatsregierung in den Anlagen

- a) das von der Buchhalterei des Finanzbureaus geführte und vom Hauptkassen-Kontrollleur als richtig bescheinigte, die Stelle der Rechnung vertretende Hauptbuch über die Einnahmen und Ausgaben der Krongutskasse des Landesteils Oldenburg für 1918,
- b) die Krongutskasse-Rechnung des Landesteils Lüneburg für 1918.

Die Birkenfelder Krongutskasse-Rechnung für 1918 kann, weil sie bisher nicht eingegangen ist, zurzeit nicht mit vorgelegt werden.

Um demnächstige Rückgabe der Anlagen wird gebeten.

Oldenburg, den 31. Dezember 1919.

Staatsministerium.

Tanzen.      Driver.

## Anlage 58.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Das zu Ostern 1914 eingerichtete staatliche Realprogymnasium in Cloppenburg hat sich sehr günstig entwickelt. Zu Beginn des Schuljahres 1918/19 waren 172 Schüler vorhanden (Untersefunda 22, Obertertia 26, Untertertia 25, Quarta 25, Quinta 28, Sexta 46) und zu Beginn des jetzigen Schuljahres 185 (Untersefunda 18, Obertertia 22, Untertertia 38, Quarta 37, Quinta 38, Sexta 32). Der Stadtmagistrat in Cloppenburg hat nun den Antrag gestellt, die Anstalt zu einem Realgymnasium auszubauen, und zur Begründung folgendes bemerkt:

Der Besuch der Schule wäre noch zahlreicher gewesen, wenn eine Vollanstalt bestände, denn viele Eltern sähen sich veranlaßt, ihre Kinder, wenn sie zu Hause nicht mehr unterrichtet werden könnten, auf eine auswärtige Vollanstalt zu geben, um einen doppelten Wechsel zu vermeiden. Es hätte sich ferner, ebenso wie anderswo, auch im Münsterlande in den letzten Jahren gezeigt, daß ein starkes Bedürfnis nach Ausbildung auf einem Realgymnasium vorhanden sei, und es sei nicht zu bezweifeln, daß wie bisher der Besuch des Realprogymnasiums so auch in Zukunft der des Realgymnasiums sehr zunehmen würde. Der Ausbau könne um so unbedenklicher geschehen, als die jetzige Schülerzahl des Realprogymnasiums schon die Schülerzahl einiger staatlicher Vollanstalten übersteige.

Das Staatsministerium glaubt, diesen Gründen zustimmen zu sollen, und hält den Weiterausbau der Schule für erforderlich. Die bevorstehende Schulreform enthält kein Hindernis. Soweit die Verhältnisse bis jetzt zu übersehen sind, würde das Realprogymnasium in seiner bisherigen Gestalt gänzlich umgestaltet werden müssen, während die Vollanstalt voraussichtlich mit gewissen Aenderungen bestehen bleiben kann.

Was die Kosten des Ausbaus anlangt, so können die erforderlichen Klassen voraussichtlich ohne besondere Umbauten innerhalb des jetzigen Gebäudes eingerichtet werden. Wird die Schule zur Vollanstalt, so ist das Gehalt des Direktors demgemäß festzusetzen. An Lehrern werden, wenn alle Klassen vorhanden sind, 4 neu anzustellen sein (2 Oberlehrer, 1 wissenschaftlicher Hilfslehrer und ein geprüfter Zeichen- und Turnlehrer). Nicht unerhebliche Kosten werden für die Ergänzung der inneren Einrichtung und für neue Lehrmittel aufzuwenden sein. Diese neuen Ausgaben entstehen aber erst allmählich, wenn in den nächsten 3 Jahren je eine Klasse hinzukommt.

Für 1920 sind erforderlich an Gehalten für einen Oberlehrer und einen geprüften Zeichenlehrer nebst Teuerungszulagen 10 100 *M* und an sonstigen Kosten für Neueinrichtung und Lehrmittel 30 000 *M*.

Die Stadt Cloppenburg bezahlte bisher  $\frac{2}{5}$  der ungedeckten Kosten bis zum Betrage von 8000 *M* jährlich. Der Amtsverband Cloppenburg hat sich bereit erklärt, einen weiteren jährlichen Zuschuß von 4000 *M* zu leisten. Die 2. Lesung dieses Beschlusses erfolgt im Januar 1920.

Das Staatsministerium beantragt hiernach:

Der Landtag wolle

1. das Staatsministerium ermächtigen, in der Stadt Cloppenburg an Stelle des jetzigen Realprogymnasiums ein Realgymnasium zu errichten,
2. die für das Finanzjahr 1920 erforderlichen Kosten bewilligen und unter § 195 der Ausgaben mit 40 100 *M* in den Voranschlag des Landesteils Oldenburg einstellen,
3. dem anliegenden Gesetzentwurf seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Oldenburg, den 5. Januar 1920.

Staatsministerium.

Tanzen. Graepel.

### Entwurf

eines Gesetzes für den Freistaat Oldenburg, betreffend  
Änderung der Besoldungsordnung.

In der dem Besoldungsgesetz vom 10. April 1911 anliegenden Besoldungsordnung wird

- zu Nr. 91 die Zahl 7 in 8,
- zu Nr. 93 die Zahl 75 in 77,
- zu Nr. 94 die Zahl 13 in 14,
- zu Nr. 95 die Zahl 8 in 9

geändert und Nr. 92 gestrichen.

## Anlage 59.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

In § 1 des Gesetzes für den Landesteil Oldenburg vom 20. März 1914, betreffend die Einrichtung eines Staatsschuldbuches, sind nur Buchschulden des ehemaligen Herzogtums als eintragungsfähig bezeichnet. Es kann zweifelhaft sein, ob hierunter die noch in der Ausgabe begriffene Oldenburgische Staatsanleihe von 1919 befaßt wird, die zwar lediglich für Zwecke des Landesteils Oldenburg aufgenommen und den beiden anderen Landesteilen gegenüber durch die besondere Gewährleistung des ersteren gedeckt ist, aber nach außen als Anleihe des Freistaats Oldenburg auftritt. Da andererseits keine sachlichen Bedenken gegen Aufnahme dieser Anleihe in das genannte Schuldbuch bestehen, und da es erwünscht ist, den Gläubigern dieser Anleihe die Vorteile der Eintragung zu sichern, so empfiehlt es sich, die auch im übrigen veralteten Ausdrücke „der Landeskasse des Herzogtums“ und des „Herzogtums“ jedesmal durch die Worte „des Freistaats und des Landesteils“ zu ersetzen. Ebenso wird die Bezeichnung des Schuldbuchs „Staatsschuldbuch des Herzogtums Oldenburg“ in „Oldenburgisches Staatsschuldbuch“ zu ändern sein.

Die Staatsregierung beantragt daher:

Der Landtag wolle dem anliegenden Gesetzentwurf seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Oldenburg, den 9. Januar 1920.

Staatsministerium.

Tanzen.            Driver.

### Entwurf

eines Abänderungsgesetzes zum Gesetz für den Landesteil Oldenburg vom 20. März 1914, betreffend die Errichtung eines Staatsschuldbuches.

---

#### Einziger Artikel.

Der Absatz 1 des § 1 erhält die folgende Fassung:

Für die Inhaberanleihen des Freistaats und des Landesteils Oldenburg mit Ausnahme der Eisenbahnprämienanleihe von 1871 wird ein Schuldbuch eingerichtet, das die Bezeichnung „Oldenburgisches Staatsschuldbuch“ führt und in das Buchschulden des Freistaates und des Landesteils Oldenburg auf den Namen bestimmter Gläubiger eingetragen werden.

---

## Anlage 60.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Für die Herstellung einer Kleinbahn von Edewecht bis zum Hunte-Ems-Kanal sind zuerst in den Voranschlag der Landeskasse des Herzogtums für 1918 195 000 *M* eingestellt (vergl. Anlage 37 des XXXIII. Landtags, 2. Versammlung 1917). Bei der Bemessung des Staatszuschusses von 30 % der Baukosten war angenommen, daß die Gemeinde Edewecht die Kleinbahn nur bis zum Hunte-Ems-Kanal einschließlich der Brücke über diesen herstellen würde, während die südlich des Kanals erforderlichen Gleise von den Moor- und Torfverwertungsgeellschaften als Anschlußgleise herzustellen seien.

Die Gemeinde Edewecht hat jetzt beschlossen, die Bahn auf etwa 1 km Länge südlich des Kanals für den öffentlichen Verkehr herzustellen. Die Kosten für diese Verlängerung der Bahn sind ohne Grunderwerb bei den gegenwärtigen hohen Preisen zu 110 000 *M* veranschlagt.

Da die Ausführung im allgemeinen Interesse liegt, wird für die Verlängerung der Bahn, wie üblich, ein staatlicher Zuschuß von 30 % der wirklich entstehenden Baukosten bis zum Betrage von 33 000 *M* zu gewähren sein.

Hiernach beantragt die Staatsregierung, daß in den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Landesteils Oldenburg für das Jahr 1920 neu eingestellt werden:

1. unter den Einnahmen:

§ 57. Da. Ertrag von den Eisenbahnen. Aus Überschüssen der Eisenbahnbetriebskasse zu nichtstaatlichen Bahnen 33 000 *M*.

2. unter den Ausgaben:

§ 275. Ja. Zur Unterstützung dieser Kleinbahnstrecke südlich des Hunte-Ems-Kanals 33 000 *M*.

Oldenburg, den 9. Januar 1920.

Staatsministerium.

Tanzen.

Meyer.